

PROTOKOLL

Bundesmasterstag vom 22.04.2016 in Rodewisch

TOP 1 Begrüßung

Bundesmastersreferent Heinz Kuhn begrüßt im sächsischen Rodewisch die anwesenden Vertreter der Länder und die Masterssprecherin Sabina Eschemann.

TOP 2 Wahl des Protokollführers und Bericht durch den Mastersreferenten

Auf Vorschlag von Heinz Kuhn wird Vera Loch zur Protokollführerin gewählt

DM 2016 in Ladenburg

Heinz Kuhn spricht zuerst die DM im vergangenen Jahr in Ladenburg an. Die Organisation war sehr gut, nur die Bühne erschien schmucklos mit dem Transparent. Die Teilnehmerzahl war zufriedenstellend, es gab dort sehr viele Deutsche Rekorde.

Er spricht einen Vorfall an, wo Protest gegen den Sieger in der Klasse bis 105 kg eingelegt worden war, der ursprünglich in einer höheren Klasse gemeldet war und nicht rechtzeitig umgemeldet worden war. Dieser wurde vom Kampfgericht fälschlicherweise zum Wettkampf zugelassen, der Sportler hätte ohne Weiteres sein Körpergewicht in seiner gemeldeten Klasse noch während der Wiegezeit erreichen können. Man traf dort eine Entscheidung im Sinne des Sports und es gab in dieser Klasse zwei Deutsche Meister.

EM in Bangor Wales

Die Deutsche Mannschaft schnitt hervorragend ab. Die Männer belegten den 1. Platz. Die Frauen den 2. Platz. Leider kam bis heute kein Echo vom BVDG-Vorstand über das gute Abschneiden des deutschen Teams.

WM in Rovaniemi

Die Organisation war perfekt. Bühne, Hantelmaterial und Aufwärmmöglichkeiten sehr gut. Gelegenheit zum preisgünstigen Essen war in der Mensa gegeben, ansonsten war alles geprägt vom hohen Preisniveau in den nordischen Ländern.

In der Mannschaftswertung gab es den 6. Platz. Die Mannschaft wurde auf der Basis von vergangenen Leistungen aufgestellt.

Hans Ehlenz stellte 5 neue Weltrekorde in der AK10 auf.

Europa Masters Games in Nizza

Die Organisation war gut, das Equipment hervorragend. Durch die starken Unwetter zu der Zeit wurde Diverses von den Masters Games abgesagt. Der Gewichtheberwettkampf wurde zusammengestrichen von fünf auf drei Tage.

TOP 3 Stand EM in Nakchivan und WM Teilnahme in Heinsheim

28 Männer und 3 Frauen sind für Nakchivan gemeldet. Ein Sportler hat sich zum Unmut von Heinz Kuhn direkt gemeldet, er bekam Startrecht obwohl laut Ausschreibung die Meldefrist schon vorüber war. Es gab Ungereimtheiten über die Verlängerung der Meldefrist. Die Meldefrist wurde wohl verlängert aber es gab keine Information darüber. Kuhn sagt, daß die Ausschreibung für uns bindend sei.

Für Heinsheim gibt es keine Begrenzung der Starterzahl für die deutschen Teilnehmer. Heinz Kuhn hofft auf eine sehr zahlreiche Teilnahme der deutschen Sportler und Sportlerinnen. Kampfrichter dürften sich genug finden, es können auch KR mit Bundeslizenz zum Einsatz kommen.

Jürgen Braun nimmt Stellung zu der Teilnahme an der EM in Nakchivan.

Man muß es den Teilnehmern freistellen, daran teilzunehmen.

Das Auswärtige Amt hat eine Reisewarnung herausgegeben, wegen des Bürgerkriegs ist mit Schusswechsel zu rechnen in der Grenzregion. Ausflüge sind nicht alleine möglich, die Grenzregion ist vermint. Nakchivan wurde explizit in der Reisewarnung genannt. Auch Flüge führen über umkämpftes Gebiet. Eine kostenfreie Stornierung ist möglich, die Reiserücktrittsversicherung greift in einem solchen Fall.

Er wird vom Auswärtigen Amt nochmals informiert und gibt an alle Mastersreferenten bis zum 2. Mai noch einmal ein Update zur aktuellen Situation. Die deutsche Botschaft in Baku war nicht über die Veranstaltung in Nakchivan informiert

Es ist dringend erforderlich, dass die Mastersreferenten der Länder ihre Teilnehmer entsprechend informieren.

Der aktuelle Stand wird im Internet veröffentlicht.

Vierzehn Tage vor der EM (8./9. Mai) gibt Jürgen Braun nochmal Informationen zum aktuellen Stand der Situation.

Es stellt sich die Frage, ob auf die EWF Druck ausgeübt werden sollte wegen der aktuellen politischen Situation, eine Absage wäre angeraten. Denise Offermann wird informiert und um Stellungnahme gebeten. Zur Zeit der Vergabe der EM war die Lage anders, jetzt allerdings ist Handlungsbedarf.

TOP 4 Meldeformulare für die Teilnahme an WM und EM Masters

Heinz Kuhn beklagt die chaotisch ausgefüllten Meldeformulare.

Wegen den Antidopingbestimmungen hat er Christian Baumgärtner angeschrieben, Von ihm kam keine Reaktion.

Michael Vater wurde neuer Antidopingbeauftragter des BVDG. Von ihm erhofft sich Heinz Kuhn eine gute Zusammenarbeit.

Im Bereich des BVDG gibt es kein TUE mehr, nur noch international. Die Unterlagen, Atteste müssen an Denise Offermann geschickt werden.

TOP 5 Anträge an den Bundesmasterstag

keine Anträge

TOP 6 Anträge an den BVDG-Bundestag

siehe unter Punkt Verschiedenes

TOP 7 Neuwahl des Mastersausschusses

Bei der Gelegenheit dankt Heinz Kuhn Siggie Rosengart für seine jahrelange hervorragende Arbeit und überreicht ein Weinpräsen.

a) Wahl des Mastersreferenten als Vorschlag zu Wahl beim BVDG Bundestag

Heinz Kuhn schlägt Jürgen Braun als seinen Nachfolger vor.

Jürgen Braun stellt sich kurz vor, er ist seit 10 Jahren beim BWG für die Finanzen zuständig und sitzt „vor Ort“ in Leimen, was ihm den Vorteil der kurzen Wege zur BVDG Geschäftsstelle einbringt. Er hofft auf die Unterstützung der Landesverbände und stellt sich zur Wahl.

Die Anwesenden stimmen einstimmig bei einer Enthaltung für Jürgen Braun. Jürgen Braun nimmt das Amt des Mastersreferenten BVDG an.

b) Stellvertreter des Mastersreferenten

Jens Uwe Bornhöft wird zum Stellvertreter vorgeschlagen.

Die Anwesenden stimmen einstimmig, bei einer Enthaltung für Jens Uwe Bornhöft

Dieser nimmt das Amt an.

c) Statistiker

Dieses Amt hatte bisher Rudi Seidel inne. Rudi Seidel möchte es auch weiterhin ausüben, solange es seine Gesundheit zulässt. Er verzichtet jedoch in Zukunft auf die Ausdrucke seiner Statistiken und veröffentlicht nur noch auf seiner Homepage.

Die Wahl erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Rudi Seidel nimmt die Wahl an.

d) Pressereferent

Hans Ehlenz, der bisher die Berichte geschrieben hat ist erkrankt. Nach diversen Operationen befindet er sich jetzt aber auf dem Weg zur Besserung und macht zur Zeit eine Reha.

Er möchte das Amt weiterführen, wenn er gewählt wird.

Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Votum für Hans Ehlenz

e) Referent für Technik und Breitensport

Das war bisher Kurt Rosenberger, der sich auch bereit erklärt, wieder zu kandidieren.

Die Abstimmung ist einstimmig bei einer Enthaltung für Kurt Rosenberger. Dieser nimmt das Amt an.

f) Bestätigung der gewählten Masterssprecher und Masterssprecherinnen

Sabina Eschemann als Vertreterin der Frauen wird einstimmig bestätigt.

Die Position des Masterssprechers ist vakant, es gibt keine Vorschläge

Zum Abschluß der Wahl erklärt Heinz Kuhn sich erleichtert über die Nachfolgeregelung.

Er selbst werde noch zwei Jahre mit dem Gewichtheben weitermachen und dem Sport treu bleiben.

TOP 8 Anträge an EWF und IWF Masters-Konferenz

keine Anträge

TOP 9 DM-Masters 2017 in Schifferstadt

Diese findet vom 30. März bis 02. April 2017 statt. Heinz Kuhn hofft auf eine hohe Teilnehmerzahl. Es finden sich immer weniger Vereine, die bereit sind, eine DM auszurichten. Für 2018 ist noch kein Ausrichter gefunden.

TOP 10 Verschiedenes

Strasbourg steht zur Debatte für die Ausrichtung der EM 2017, ist aber noch nicht konkret.

Heinz Kuhn kommt wieder darauf zurück, daß der Antrag, die Altersklasse ab 30 in den Mastersbereich mit aufzunehmen vom BVDG Bundestag abgelehnt worden ist. Die Abstimmung verlief mit 35 Ja Stimmen zu 47 Nein Stimmen, wobei der gesamte Vorstand dagegen gestimmt hat, bis auf den Vizepräsidenten Sport, der sich enthalten hatte.

Es wird in der Runde diskutiert, ob man erneut einen Anlauf nehmen soll oder es sogar zuerst über die internationale Schiene zu probieren und dann wieder beim BVDG einen Antrag zu stellen.

Die IWF Masters lehnen diese Altersklasse jedoch ab und sind sogar bestrebt, die Klassen zu reduzieren. Deshalb wäre es unklug, auf internationaler Ebene eventuell eine Absage zu bekommen und danach beim Bundesverband noch schlechtere Argumentationsgrundlagen zu haben.

Man beschließt, nochmals mit den Vorständen der LV Rücksprache zu halten und dort die entsprechenden Argumente für die Einführung der M/W 30 anzuführen.

Es wird den Aktiven nichts weggenommen, es wird nur eine weitere Möglichkeit geboten zu einem Start in einer Altersklasse. Gleichermäßen erhält auch dem BVDG noch Startgeldeinnahmen durch die zusätzlichen Starter.

Es wird abgestimmt, ob der Antrag beim Bundestag wieder gestellt werden soll

14 Ja, 1 Enthaltung, 1 Nein

Der Antrag wird beim Bundestag somit wieder gestellt.

Heinz Kuhn macht den Vorschlag, darüber abzustimmen, ob die Anfangsgewichte auf 25 kg bei den Männern und bei den Frauen auf 21 kg reduziert werden sollen.

Für die Erlangung des Titels des Deutschen Meisters ist ja die Bedingung, daß die Norm zur EM erfüllt sein muß nach wie vor Voraussetzung.

Die Anwesenden stimmten dem Vorschlag bei einer Enthaltung einstimmig zu.

Dr. Faber weist darauf hin, daß auf der Homepage die seit Anfang des Jahres gültigen Altersfaktoren veröffentlicht sind.

Es wird darüber gesprochen, daß die Siegerehrungen in Rodewisch besser auf der Bühne stattfinden sollten als so unauffällig neben dem Geschehen.

Der Ausrichter ist seiner Pflicht zur Stellung eines Sanitätsdienstes nicht nachgekommen.

Jürgen Braun berichtet, daß der BWG auf seine Kosten eine Wettkampfsoftware hat entwickeln lassen, an dem sich der BVDG auch beteiligt. Dieses Programm verfügt über verschiedene Anzeigen und wird noch erweitert für den Ligenbereich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beschließt Heinz Kuhn um 20.40 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und die rege Mitarbeit.

Bibiche, 01.05.2016

Vera Loch, Protokollführerin

Protokoll des Bundesmasterstages vom 15.05.2015 in Ladenburg

Anwesend: H. Kuhn, S. Rosengart, H. Ehlenz, K. Rosenberger, R. Seidel, S. Eschemann, G. Sturm.
Bayern-L. Vogel, Berlin-W. Faber, BWG-G. Sturm, Brandenburg-B. Perlitz, Hessen-R. Seidel, MVP-H.
Barth, NS-S. Eschemann, NRW-B. Wenzel, RLP-H. Kuhn, Sachsen-F. Faber, Saar-V. Loch, SHS-JU.
Bornhöft, Thüringen-J. Greiner
Entschuldigt: SA-U. Dämmig

Beginn der Tagung: 18.15 Uhr

TOP 1 - Begrüßung

Der BVDG-Mastersreferent Heinz Kuhn begrüßt die Anwesenden zum diesjährigen Bundesmasterstag in Ladenburg

TOP 2 – Wahl eines Protokollführers und Bericht durch den Mastersreferenten

Heinz Ehlenz, der die vergangenen Jahre das Protokoll hervorragend geführt hat bittet darum, ihn in diesem Jahr davon zu entlasten.

Vera Loch wird zur Protokollführerin der Sitzung gewählt.

Bericht Heinz Kuhn:

Heinz Kuhn nimmt Rückblick auf die im vergangenen Jahr stattgefundenen Meisterschaften

DM in Ohrdruf

Die Meisterschaft war hervorragend organisiert, sehr viele Ehrengäste aus der Politik waren bei der Meisterschaft anwesend, was dem Ganzen einen besonderen Stellenwert verlieh.

EM in Kacincbarcika

Die Organisation war hervorragend, leider waren wenig Teilnehmer bei dieser EM. Das Aufwärmen war nicht optimal, denn viele Sportler nutzten die Zeiten, in denen sich die Athleten für den Wettkampf warmmachten zum Training. Das Bankett fand unter geringer Beteiligung in einem Zelt statt.

DM in Kopenhagen

Eine Top-Organisation. An der Wettkampfstätte herrschten optimale Bedingungen für die Wettkämpfer. Das Hantelmaterial war komplett neu.

Die Wegstreichung der „Masters-Regelungen“ durch die IWF hatte zur Folge, daß übergenau gewertet wurde, teils noch härter als bei der Aktiven-WM. Sehr viele Kampfrichterentscheidungen wurden durch die Jury revidiert.

Heinz Kuhn hat für die T-Shirts (80 Stück) einen Preis von 28,- Euro ausgehandelt. Es wurden aber nur 30 Stück bestellt. Der Preis konnte trotzdem eingehalten werden

Die Bewerbung von Rodewisch als Ausrichter für die DM 2015 wurde angenommen.

Vom Bundestag wurde der Antrag der Mastersorganisation auf Aufnahme der AK 0 (ab 30 Jahre) abgelehnt.

Der Antrag, daß die anteiligen 10 Euro am Startgeld für Dopingkontrollen wieder an die Masters zurückfließen sollen, wenn keine Kontrollen stattfinden wurde von Heinz Kuhn zurückgezogen.

Begründung: die 10 Euro gehen in den Gesamtpf für Kontrollen und es werden unabhängig von der Anzahl der Kontrollen die Gesamtkosten dafür bezahlt. Wenn das Geld zurückfließt, dann hätte das zur Folge, daß in dem Fall, wenn Kontrollen stattfinden auch dann sämtliche Kontrollen bezahlt werden müssen, selbst wenn nicht genug Gebühren bei einer Meisterschaft eingenommen werden.

Beim Bundestag wurden nach Nachfrage von Heinz Kuhn auf finanzielle Unterstützung auf den Vorschlag von Sportdirektor Mantek dem Mastersbereich spontan 1000,- Euro/ Jahr bewilligt.

Ein Problem sind die Meldungen zur DM. Es werden stellenweise von Privatleuten Meldungen abgegeben statt von den Mastersbeauftragten der Verbände, teilweise fehlen die Antidoping-Formulare

Gerhard Sturm macht den Vorschlag, daß zu Meldungen ausschließlich eine Excel-Tabelle genommen werden soll und keine PDF-Dokumente, da man die Namen und Daten ja übernehmen müsse und dies durch Kopieren aus einer einheitlichen Excel-Tabelle ganz einfach geht. Er kritisiert, daß die Zuständigkeit der Personen, die die Meldungen verschicken oft nicht ersichtlich wäre.

Es wird einstimmig beschlossen, daß in Zukunft eine einheitliche Meldeliste in Form einer Excel-Tabelle an die Ausschreibung angehängt wird. In diese wird ein Feld für den Erhalt der Dopingbelehrung eingearbeitet.

Die Geschäftsstelle des BDDG entlastet ab 2016 den Mastersreferenten durch Entgegennahme der EM/WM Unterlagen.

Heinz Kuhn bedankt sich bei den Mastersreferenten der Länder und gibt bekannt, daß er nächstes Jahr mit dem Erreichen des 80. Lebensjahres als Bundesmastersreferent aufhören will und bittet schon jetzt darum, nach einem/einer geeigneten Nachfolger/in Ausschau zu halten.

TOP 3 - Berichte aus den Landesorganisationen

Entfällt

TOP 4 - Stand EM Bangor und WM in Rovaniemi

Zur diesjährigen EM liegen 323 Meldungen (wenig) von Männern und 87 (viel) von Frauen vor.

Bei den Flügen zu der WM empfiehlt Heinz Kuhn, die Flüge zu splitten, es könnte günstiger sein als ein Direktflug. Aus dem anschließenden Gespräch ergibt sich aber, daß tatsächlich wenig Unterschied besteht und durch Direktflüge eine enorme Zeitersparnis erzielt werden kann.

Am 15. Juni ist Meldeschluss zur WM bei den Landesverbänden, der Bundesverband muß bis 30. Juni beim Ausrichter gemeldet haben. Die Versammlung beschließt, daß die Meldungen bei Heinz Kuhn spätestens am 22. Juni eingehen müssen, statt wie vorgesehen am 27. Juni, da der Zeitraum für die Meldung an Finnland (30. Juni) zu kurz ist. Zudem muß das Geld an Finnland überwiesen werden. Dies wird auf der Web-Seite veröffentlicht.

TOP 5 – Meldeformulare für die Teilnahme an WM und EM der Masters

Die Meldeformulare sind in englischer Sprache und nicht alle Unterlagen, die Heinz Kuhn erreichen sind vollständig und alle Seiten unterschrieben. Die Pass-Nummer und die ausstellende Behörde sind dringend erforderlich, wohl wegen der Meldungen bei den örtlichen Behörden.

Es wird ein ausgefülltes Muster auf der Webseite von Rudi Seidel eingestellt, an dem man sich orientieren soll, um alles auszuschließen, was einen Start eines Athleten verhindern könnte.

TOP 6 – Anträge an den Bundesmasterstag

1) Antrag Sachsen: Bedingungen für die Aufstellung eines Deutschen Rekordes

Der Antrag von Dr. Friedrich Faber lautete dahingehend, daß die Aufstellung von Deutschen Rekorden nur noch bei Deutschen Meisterschaften der Masters, bzw. Senioren aufgestellt werden dürfen. (Originaltext siehe Einladung)

Heinz Kuhn berichtet von einer wenig erfreulichen Rekordaufstellung bei einem Wettkampf in der Masters Liga, bei dem zwar drei Kampfrichter mit der entsprechenden Lizenz gewertet haben, es aber über die Wertung sehr unterschiedlich Ansichten gab und daß dies dem Stellenwert eines Deutschen Rekordes nicht entsprochen habe.

Vera Loch entgegnet, daß eine schwache Kampfrichterleistung doch eher eine Einstellung der Kampfrichter zu Regelwerk, Neutralität sowie dem Stellenwert eines Deutschen Rekordes sei und folglich auf dieser Ebene angesetzt werden muß. Bei einer DM könne es theoretisch auch passieren, daß aufgrund einer schwachen Kampfrichterleistung ein Deutscher Rekord anerkannt wird. Die Anerkennung eines Rekordes sollte deshalb nicht meisterschaftsabhängig gemacht werden, sondern weiterhin nach den Regelungen, die die Sportordnung des BVDG vorsieht.

Die anschließende Abstimmung ergab bei einer Gegenstimme eine Ablehnung des Antrags des LV Sachsen

2) Antrag Sachsen: Mastersgerechte Kampfrichterwertungen (in Änderung der TO Antrag 3 vor Antrag 2 in der Abstimmung)

Der Antrag von Dr. Friedrich Faber lautet dahingehend, daß der BVDG für den Masters-Bereich beschließen möchte, die Masters gerechte Wertung, die von der IWF ersatzlos gestrichen worden ist beizubehalten. (Originaltext siehe Einladung)

Die IWF hat alle Masters Regelungen eliminiert und auch in der neuen Sportordnung des BVDG findet sich nach der Übersetzung der neuen Regeln und Aufnahme in die Sportordnung kein entsprechender Passus mehr.

Heinz Kuhn macht nach der anschließenden Diskussion den Vorschlag, den Antrag zurückzuziehen, um im BVDG „keine schlafenden Hunde zu wecken“, die strengere Wertung bei WM/EM hinzunehmen und es im BVDG-Bereich so zu belassen, wie es stillschweigend akzeptiert wurde.

Dr. Faber besteht auf Abstimmung. Diese ergibt bei einer Gegenstimme eine Ablehnung des Antrags.

3) Antrag Sachsen: Vertretung des BVDG bei EWF/IWF-Kongressen, techn. Meetings, Siegerehrungen der Nationen beim Abschlußbankett.

Der Antrag von Dr. Friedrich Faber lautet dahingehend, daß bei der Sitzung darüber beraten werden soll, wie der BVDG durch entsprechende Personen bei den entsprechenden Veranstaltungen repräsentiert wird. Die Vertretung des BVDG bei allen entsprechenden Veranstaltungen ist in erster Linie eine Kostenfrage. Man einigt sich darauf, daß man zu den jeweiligen Veranstaltungen einen Delegierten benennt und demjenigen eine entsprechende Aufwandsentschädigung zahlt. Diese ist variabel, je nach Kosten- und Finanzlage.

Die Entscheidung darüber hat der verantwortliche Bundesmastersreferent.

4) Antrag Heinz Kuhn: Nachmeldungen bei Dt. Meisterschaften

Heinz Kuhn beantragt die Aufnahme einer Nachmeldefrist bei Deutschen Meisterschaften in die Ausschreibungen. Dies begründet er in der sinkenden Zahl der Teilnehmer im Laufe der Jahre und dem mittlerweile daraus resultierenden geringeren Aufwand für den Ausrichter.

Man beschließt einstimmig einen Nachmeldetermin von einer Woche vor Wettkampfbeginn festzusetzen bei Bezahlung einer doppelten Startgebühr. Diese geht komplett an den Ausrichter, wegen der zusätzlichen organisatorischen Arbeit.

In der Sitzungsrunde wird von Rudi Seidel angesprochen, daß noch zwei Tage vor Wettkampfbeginn neue Listen mit Gewichtsklassenänderungen erstellt worden sind und es Aufgabe der Athleten sei, rechtzeitig dafür zu sorgen, daß entsprechende Änderungen vorgenommen werden.

Spätestens zur technischen Besprechung müssen Ummeldungen in eine niedrigere Gewichtsklasse namentlich bekannt gegeben werden, damit ein Fall wie bei der diesjährigen DM nicht wieder vorkommt, daß ein Athlet in einer niedrigeren Gewichtsklasse startet, in der er nicht angemeldet war.

TOP 7 Anträge an den BVDG-Bundestag

Heinz Kuhn bekam von der Versammlung den Auftrag an den BVDG-Bundestag 2015 nochmals den Antrag zu stellen die AK30 einzuführen.

TOP 8 Anträge an die EWF- und IWF-Masters Konferenzen.

Es wurden keine Anträge gestellt,

TOP 9 Einnahmen von verbotenen Substanzen

Die Antidopingbelehrung der Nada wurde von unserem Präsidenten und Dopingbeauftragten C. Baumgartner und unserem Verbandsarzt D. Dörr ausgearbeitet. Kuhn macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Einnahme von Testosteron auf Begründung und Attest (nicht älter als 12 Monate) des behandelten Arztes erlaubt ist, aber bei Welt- und Europameisterschaften verboten ist.

TOP 10 DM-Masters 2016/2017

Die DM 2016 in Rodewisch wurde vom Bundestag 2014 einstimmig beschlossen. Der Termin hängt vom Termin der EM 2016 ab.

Die Bewerbung der DM 2017 von Rheinland-Pfalz wurde einstimmig beschlossen und wird dem Bundestag 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt. Da die Weltmeisterschaften und World Masters Games am 21. April in Neuseeland stattfinden, ist der Termin der EM und DM ungewiss.

TOP 11 Ehrungen

Masterin des Jahres 2014 wurde Tina Scheuer vom KSV Langen

Master des Jahres 2014 wurde Walter Schübler von ASV Ladenburg.

Beide erhielten von Robert Firnkes liebevoll gestaltete Ehrenpreise.

Sabina Eschemann wurde 2014 vom EWF-Masters-Komitee in die Hall of Fame aufgenommen und erhielt für ihre hervorragenden Leistungen im Masterssport der Frauen die Goldene Ehrennadel der BVDG-Masters.

TOP 12 Verschiedenes

Meldeschluss für die WM in Finnland ist der 22. Juni 2015 bei Heinz Kuhn.

Die European Master Games finden nach 2011 in Italien im Oktober 2015 in Nizza statt. Diese

Veranstaltung wird vom EWF-Masters Komitee nicht unterstützt. Die Athleten sind für ihre Teilnahme selbst verantwortlich. Die Landesmastersreferenten/Landesgeschäftstellen senden eine Liste der Teilnehmer an die BVDG-Geschäftsstelle zwecks Freigabe des Startes im Ausland.

Der BVDG-Mastersreferent wird aus Altersgründen für eine weitere Periode ab dem BVDG-Bundestag 2016 nicht mehr zur Verfügung stehen. Er bittet die Landesverbände Personen für die Nachfolge zu benennen.

Heinz Kuhn dankte allen, für die tolle Mitarbeit, in eine der erfolgreichsten Mastersorganisationen weltweit und wünscht weiterhin gute Gesundheit und viel Freude an unserem schönen Sport.

Ende der Tagung: 21.00 Uhr

Gez.:

Vera Loch

Protokollführerin bis TOP 6

Für die Richtigkeit

Heinz Kuhn

BVDG-Mastersreferent

Protokoll über den Bundesmasterstag am 25.04.14 in Ohrdruf.

Tagesordnung vom 25.04.14 und Protokoll des Masterstages vom 26.04.13 in Kassel wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Zu Top.1, Begrüßung und Bericht des Mastersreferenten,

Mastersreferent H. Kuhn begrüßt die Ausschussmitglieder und als Gast BVDG Vorstandsmitglied Robert Firnkis. In seinem Bericht lobt H. Kuhn die DM 013 in Kassel und tadelt die EM in Kusadasi und die World Masters Games in Turin wegen den üblichen Unzulänglichkeiten. Z.B. in Kusadasi: nicht fertige Wettkampfstätte, keine Anzeigetafel im Aufwärmraum, kein Abspielen von Nationalhymnen, kein akustisches Anzeigen der letzten 30 Sekunden usw.. Weiterhin beklagt er mangelndes Interesse und mangelnde Unterstützung des BVDG Vorstandes am Mastersport. So gab es weder bei den Sitzungen 11/13 und 03/14 noch beim Workshop „Zukunft des Gewichthebersports in Deutschland“ einen Tagesordnungspunkt Masters. Er bemängelte auch, daß es seitens des BVDG im Gegensatz zu den Jugend- und Sportausschuss Sitzungen keine finanzielle Unterstützung zur Abhaltung des Bundesmastertages gibt. Weiterhin gibt er zur Kenntnis, daß die WM 015 vom 12. -19.09 in Rovaniemi / Finnland und 016 in Heinsheim, Termin steht noch nicht fest, fix vergeben sind. H. Kuhn lobt die Landesverbände BAY, THÜ und RLP für die Durchführung von Rundenkämpfen für Masters und appelliert an die weiteren LV ebenfalls Rundenkämpfe zu organisieren. Weiterhin hat er für die kommenden Meisterschaften T Shirts mit der Aufschrift „ Deutschland “vorgesehen, Mindest-bestellung 40 - 50 St. Die Vorbestellungen übernehmen die Landesreferenten.

Zu Top. 2, Berichte aus den Landesorganisationen,

bei den meisten LV sind die Bestände und die Teilnahme an nationalen und internationalen Meisterschaften rückläufig. Alleine BWG und SHS geben die gleichen Zahlen an. Dies wird z.B. beim BWG durch die 57 Meldungen für die DM Ohrdruf bestätigt. Heinz Kuhn hat in der Pfalz kommissarisch das Amt des Mastersreferenten übernommen. J.U. Bornhöft gibt zur Kenntnis, daß alle 5 Masters ans SHS in Ohrdruf am Start sind.

Zu Top. 3, Stand EM und WM 014,

H. Kuhn gibt für die EM in Kazincbarcika / Ungarn, 69 deutsche Meldungen an. Er hofft auf bessere Bedingungen als 013 in Kusadasi / Türkei. Für die WM in Kopenhagen liegen noch keine Meldungen vor.

Zu Top. 4, Ehrungen,

anstehende Ehrungen des Master des Jahres 013, Walter Schüßler, Ladenburg und Hans Beisiegel, Elz sowie Burkhard Duderstadt und Jürgen Püschel beide Ohrdruf, für besondere Verdienste um den BVDG Masterssport, finden im Rahmen der DM statt.

Zu Top. 5, Anträge an den Masterstag,

5.1 H. Kuhn, bei der DM kann nach Meldeschluss ein Wechsel in eine niedrige Gewichtsklasse als gemeldet, nur bei der techn. Besprechung vor dem ersten Abwiegen erfolgen. Die Änderung muß schriftlich vorliegen.

Begründung: Anpassung an die Regelung der IWF und EWF Masters.

Beschluss: einstimmig dafür.

5.2 H. Ehlenz, bez. Vergabe von Meistertiteln, hier Deutsche Meistertitel, Anpassung an internationale Masters Regeln. Die Meistertitel sollen künftig bei Masterinnen/Masters nur noch verliehen werden, wenn die WM Teilnehmernorm erreicht wird. Im Gegensatz zu der DM von Seniorinnen/ Senioren, wo man bei Nichterreichen der DM Norm noch nicht einmal in die Wertung kommt, soll bei den Masterinnen / Masters die Platzierung erhalten bleiben.

Nur Titel und Auszeichnungen einer / eines Deutschen Meisterin / Meisters werden nicht verliehen.

Begründung: Der DM Titel soll nicht durch Teilnahme, sondern auf Grund einer entsprechenden Leistung erworben werden. Der Antrag wurde mehrheitlich abgewiesen und als Alternative die niedrigere EM Norm vorgeschlagen.

Beschluss: mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen. H. Kuhn wird beauftragt diese Regelung in der Ausschreibung DM 015 zu berücksichtigen

Zu Top. 6, Anträge an den BVDG Bundestag,

6.1 H. Kuhn, das Einstiegsalter der BVDG Masters sollte von 35 auf 30 Jahre herabgesetzt werden.

Begründung: Durch die Herabsetzung sollen die Athletinnen / Athleten bei der Stange gehalten werden, um Verein und/ oder Verband auch weiterhin oder künftig als Mitarbeiter zur Verfügung zu stehen. Aus diesem Grunde bieten die meisten Verbände ihren Mastersport auch schon ab 30 Jahre an. Schwimmen und Rudern sogar schon an 20 bzw. 27 Jahre.

Beschluss: bei je einer Enthaltung und Gegenstimme, angenommen.

Da es sich um eine Änderung der Sportordnung handelt, wird H. Kuhn beauftragt, den Antrag dem BVDG Bundestag 014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

6.2 der LV Sachsen mit der TSG Rodewisch haben sich um die Ausrichtung der Masters DM 016 beworben. Beschluss: einstimmig dafür.

H. Kuhn wird beauftragt, den Antrag dem BVDG Bundestag 014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

6.3 der Masterstag stellt den Antrag, den BVDG Anteil von €10,00 am DM Startgeld, den Masters zu überlassen.

Begründung: Da der Bundesmasterstag im Gegensatz zum Jugendtag und zur Sportausschuss Sitzung keinen finanziellen Zuschuss des BVDG erhält, konnte der Startgeldanteil des BVDG zur Mitfinanzierung des Masterstag genutzt werden.

Beschluss: einstimmig dafür. H. Kuhn wird beauftragt, den Antrag dem BVDG Bundestag 014 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zu Top. 7, Anträge an EWF und IWF Masters.

Dr. F. Faber möchte den bisherigen Abstimmungsmodus bei Kongressen von 1 Stimme pro Nation, auf 1 Stimme pro 10 EM bzw. 10 WM Meldungen geändert haben.

Begründung: In anderen Altersgruppen Jug. Jun. Sen. delegieren die Nationen ihre Teilnehmer und tragen auch die Kosten. Die Masters hingegen müssen ihre Kosten selbst tragen. Demnach sollten ihnen, entsprechend ihrer Teilnehmerzahl, auch mehr Mitspracherecht zustehen. Die Diskussion ergab, daß wir uns mit diesem Antrag die kleinen Nationen zum Feind machen würden und diese dann auch mit Recht verlangen könnten, daß wir pro 10 Teilnehmer auch einen Kampfrichter zu stellen hätten. Bei unseren um die 160 Teilnehmern, z.B. in Schrems oder Linz, wäre dies ein unmögliches Unterfangen, wo wir im Normalfall gerade einmal 3 bis 4 Kampfrichter stellen können. Auf Grund dieser Argumente zog F. Faber seinen Antrag zurück.

Zu Top. 8, Einnahme von verbotenen Substanzen.

H. Kuhn appelliert an die Ausschussmitglieder darauf zu achten, daß keiner ohne zu Kenntnisnahme der Doping Belehrungsanweisungen national und international an den Start geht.

Zu Top. 9, DM Masters 015.

Diese finden auf Vorschlag des Mastersausschuss und Beschluss des BVDG Bundestag 013, im April 015 in Ladenburg/BWG statt.

Zu Top.10, Ehrungen.

Diese wurden im Rahmen der DM Ohrdruf vorgenommen. S.h. Bericht der Veranstaltung in Athletik 6/14.

Zu Top. 11, Verschiedenes.

11.1 Die Europamasters Games 015 finden in Nizza statt. Ausschreibung liegt noch nicht vor.

11.2 Masterssprecherin Sabine Eschemann beschwert sich darüber, daß entgegen der Ausschreibung der Start der Masterinnen von Samstag auf Sonntag verlegt worden sei. H. Kuhn entgegnete, daß laut Ausschreibung, abhängig von den Meldungen, Zeitplanänderungen auch bei künftigen Meisterschaften der Fall sein könnten. Daß es die Masterinnen getroffen habe, sei darauf zurückzuführen, daß die 18 Masterinnen am ehesten in den 1. Veranstaltungsabschnitt des Sonntags gepasst hätten.

11.3 Die Kampfrichter monieren, daß sie nicht alle im für Offizielle und Kampfrichter vorgesehenen Hotel Platz gefunden hätten. Es wird empfohlen, daß der Kampfrichterreferent des ausrichtenden Landesverbandes der DM, entsprechend der Anzahl der vorgesehenen Kampfrichter, die Zimmer im vorgesehenen Hotel reservieren lässt.

Teilnehmer: BAY L. Vogl, BWG G. Sturm, BER R. Rüdiger, HES R. Seidel, MVP H. Barth, NRW S. Rosengart, K. Rosenberger, B. Wenzel, H. Ehlenz, PFA H. Kuhn, RHL T. Kellersch, SHS J.U. Bornhöft, SAS F. Faber, THÜ J. Püschel, B. Duderstadt, NDS S. Eschemann, BRA B. Perlitz, Gast R. Virnkis.

01.06.14 Gez. H. Kuhn, Versammlungsleiter
H. Ehlenz, Protokollführer

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 26.04.13 in Kassel

Tagesordnung und Protokoll der Ausschusssitzung vom 04.05.12 in Rodewisch, wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Zu TOP 1, Begrüßung und Kurzbericht des Mastersreferenten.

Mastersreferent H. Kuhn begrüßte die Teilnehmer, insbesondere den BVDG Expräsidenten CL Umbach und den Präsidenten des GHV SHS J.U. Bornhöft. Er würdigte CL Umbach als einen Präsidenten der immer offene Ohren für die Belange des Masterssport gehabt hat, vor allem aber die Wichtigkeit der Masters zum Erhalt der Vereine, die letztlich ja die Urzelle des Gewichthebersports sind, erkannt hat H. Kuhn, wie auch die Ausschussmitglieder, zeigten sich enttäuscht über die Abwesenheit der Mastersreferenten aus Rheinland Pfalz, NRW und Mecklenburg Vorpommern, obwohl sie in Kassel vor Ort waren. Als positives Gegenbeispiel bezeichnete H. Kuhn die Präsenz von CL Umbach und die des Präsidenten des GHV SHS J. U. Bornhöft, obwohl sie keine Funktionen im Masterssport ausüben. J.U. Bornhöft erklärte seine Anwesenheit damit, daß er den Masterssport als eine tragende Säule zum Erhalt der Vereine sehe, da die Vereine meistens von den Aktivitäten von ein oder zwei Sportfreunden lebten und diese wären in der Regel Masters. Des Weiteren sei auch der Mannschaftssport im Norden ohne Teilnahme der Masters nicht möglich. Es sei ihm deshalb ein Anliegen, sich vor Ort selbst ein Überblick über die Tätigkeiten und Tendenzen im Masterssport zu machen. Unzufriedenheit äußerte H. Kuhn auch über die geringe Tagungszeit des Ausschusses, die nicht annähernd ausreichen würde, um die anstehenden Probleme im Masterssport ausführlich zu diskutieren bzw. zu lösen. Er strebe eine Lösung analog dem BVDG Jugendausschuss an, der über 2 Tage stattfindet. Weiterhin berichtet H. Kuhn über den BVDG Bundestag 012. Einzelheiten s.h. Athletik 2/13. Im Auftrage des russischen Verbandes ehrt H. Kuhn, Rudi Seidel mit der neugeschaffenen W. Alexejew Medaille, als Anerkennung für Rudis hervorragenden Masters Statistiken.

Zu TOP 2, Kurzberichte aus den Ländern.

Entsprechend den sinkenden Teilnehmerzahlen bei Deutschen Meisterschaften der Masters ist in der Regel auch der Trend in den Ländern rückläufig. In Thüringen dagegen bleiben die Teilnehmerzahlen konstant. In den meisten LV sind die Mastersreferenten mit Sitz und Stimme in den Vorständen vertreten. W. Faber, BER gibt zur Kenntnis, daß er zwar kein Vorstandsmitglied sei, da aber der Verband die Wünsche der Berliner Masters berücksichtigen würde, sei dies für ihn ohne Relevanz. H. Kuhn will sich dafür einsetzen, daß alle Mastersreferenten Sitz und Stimme in den Vorständen der LV erhalten sollen.

Zu TOP 3, EM 012 Aserbeidschan.

H. Kuhn spricht die üblichen Schwierigkeiten bei Meisterschaften in den ehemaligen Sowjetrepubliken an. Probleme bei der Visaerteilung, 300 km Taxifahrt zum Wettkampfort, 7 Tage keine Zimmerreinigung trotz 4 Sterne Hotel. Dagegen hervorragende Wettkampfbedingungen.

Zu TOP 4, WM 012 Lemberg.

Keine Probleme bez. Visa und Anreise. Organisation und Wettkampfbedingungen waren zufriedenstellend. Zum Aufwärmen standen aber für z.B. 20 Heber nur 3Platten zur Verfügung.

Zu TOP 5, DM Maters 012 in Rodewisch.

Diese Meisterschaft wurde allgemein als ausgezeichnet gelobt

Zu TOP 6, EM 013 in der Türkei.

H. Kuhn gibt die BVDG Teilnehmerinnen/Teilnehmer mit 70 an. Er hofft auf bessere Bedingungen als bei der EM 012.

Zu TOP 7, World Masters Games und WM 013 in Turin.

H. Kuhn hat durchgesetzt, daß es sowohl Auszeichnungen bzw. Urkunden für World Masters Games wie auch WM gibt. Meldeschluss an ihn ist der 15.05. Er erinnert daran, daß analog Australien, Meldeformulare sowohl für World Masters Games wie auch WM erforderlich sind.

Zu TOP 8, Meldekriterien zu DM-EM und WM.

Nach wie vor kommt es zu Fehlern bez. dieser Meldungen. Z.B. bei Meldungen zu DM - EM oder WM melden immer noch Vereine direkt an die Ausrichter oder den BVDG. H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß die Meldungen zur DM - EM und WM nur geschlossen von den LV an den Ausrichter (DM) bzw. den BVDG (EM, WM) und zeitgleich an ihn zu senden sind. D.h., Vereinsmeldungen direkt an die Ausrichter werden nicht mehr akzeptiert.

Zu TOP 9, Kriterien zur Einnahme von Medikamenten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen.
H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß es bei Einhaltung der Bestimmungen nicht zu positiven Dopingfällen kommen kann. Die Belehrungsanweisungen für nationale und internationale Wettkämpfe, die die Masterinnen/Masters ja zu Kenntnis zu nehmen und zu unterschreiben haben, sind so abgefasst, daß jeder der Medikamente einnehmen muß, die auf der Dopingliste stehen, erkennen kann, wie er sich zu verhalten hat.

Zu TOP 10, Ehrungen.

Masterin/Masters des Jahres U. Zehner und J. Greiner sowie J. Mittmann für seine Aufnahme in die „Hall of Fame Welt“, werden im Rahmen der Veranstaltung geehrt

Zu TOP 11, Anträge an den BVDG Bundestag.

11.1 Antrag des Saarländischen GHV auf Einführung von allen Gewichts- und Altersklassen für Masterinnen. Aufgrund der vorgerückten Zeit (23.⁰⁰ Uhr) und unterschiedlichen Auffassungen der Ausschussmitglieder, denn letztlich hätte eine Zustimmung bei der geringen Anzahl von Masterinnen, mit in der Regel einer Masterin pro Gewichtsklasse ja bedeutet, daß jede antretende Masterin ohne Konkurrenz Deutsche Meisterin wird, wurde dem Saarländischen GHV empfohlen bzw. freigestellt, den Antrag auf Einführung von Gewichtsklassen und allen Altersklassen für Masterinnen dem BVDG Bundestag direkt über den Saarländischen GHV vorzulegen.

11.2 Der LV Bayern stellte einen Antrag auf Einführung eine AK 5 für Masterinnen über 55 Jahre. Auf Rat des Mastersausschuß stellte Bayern diesen Antrag auf 014 zurück, da nach Ansicht des Ausschuss zwei Anträge mit fast gleicher Zielsetzung beim BVDG Bundestag mit Sicherheit keine Zustimmung finden würde.

Zu TOP 12, Anträge an EWF und IWF Masters.

Lagen nicht vor.

Zu TOP 13, DM Masters 015.

Der Mastersausschuß wird dem Bundeszuschuss den ASV Ladenburg für die Ausrichtung der DM 015 vorschlagen. Beschluss: einstimmig. Den weiteren Bewerber Chemnitz, Plauen und Rodewisch wird empfohlen sich für die DM 016 zu bewerben.

Zu TOP 14, Verschiedenes.

14.1 Mastersvizereferent S. Rosengart informiert den Ausschuss darüber, daß einige Masters an ihn herantreten wären, Masters über 60 Jahre das Nachdrücken zu gestatten. Der Ausschuss war sich darüber einig, daß in einem Altersbereich keine verschiedenen Bewertungen möglich sind. Dies sei auch gar nicht erforderlich, da schon seit Jahren bei Kampfrichtersitzungen vorher abgeklärt wird, daß bei Masterinnen/Masters ab AK 4 bzw. 5 eine etwas großzügigere Bewertung, wogegen bei AK 1 bis 4 die normale bzw. übliche Bewertung erfolgt.

14.2 K. Rosenberger gibt bekannt, daß er bei internationalen Meisterschaften nur noch die offiziellen Mannschaftspreise mitnimmt. Wer künftig vor der Siegerehrung abreist, muß auf seinen Ehrenpreis verzichten. Als 85 Jährigen sei es ihm nicht zuzumuten, daß er oft mit 4 oder 5 Pokalen im Gepäck reist und diese dann auch noch zur DM mitbringen muß.

Teilnehmer:

BAY L. Vogl, BWG G. Sturm, BER W. Faber, HES R. Seidel, CL Umbach, NRW A. Rosengart, S. Rosengart, K. Rosenberger H. Ehlenz, PFA H. Kuhn, SHS J.U. Bornhöft, SAS F. Faber, TÜR B. Duderstadt, NDS S. Eschemann, BRA B. Perlitz, SLD V. Loch.

Gez. H. Kuhn, Versammlungsleiter

H. Ehlenz, Protokollfahrer

Protokoll über die Masters Ausschusssitzung am 04.05.12 in Rodewisch

Tagesordnung und Protokoll der Ausschusssitzung 011 Ohrdruf wurde einstimmig angenommen.

Begrüßung und Bericht des Mastersreferenten.

Mastersreferent Heinz Kuhn begrüßte die Teilnehmer der Ausschusssitzung und gedachte anschließend der im Vor- und laufendem Jahr verstorbenen Sportkameraden mit einer Schweigeminute. In seinem Bericht sprach er die im vergangenen Jahr in Lignano, Limassol und Heinsheim ausgetragenen internationalen Meisterschaften an. Sein Lob galt insbesondere Heinsheim, das nach der EM 06 auch in 011 eine hervorragend organisierte Veranstaltung präsentiert habe. Protokollierung ist nicht erforderlich, da über alle Meisterschaften ausführlich in Athletikberichten informiert wurde.

Er sprach aktuelle Themen an, die nach seiner Meinung aber im nächsten Jahr schon wieder vergessen wären, da der Mastersausschuß aus Kostengründen nur anlässlich der DM tagen könne. Daher werde er nach Möglichkeiten suchen, um mehr als nur eine Sitzung im Jahr durchführen zu können. Er bat um Verständnis, daß der traditionelle Tagesordnungspunkt - Bericht aus den Ländern - aufgrund des zeitaufwendigen Tagesordnungspunktes Neuwahlen entfallen und auf 2013 verschoben werden müsse.

Stand EM Lankaran und WM in Lviv.

Bez. Lankaran sprach H. Kuhn die üblichen Schwierigkeiten bezüglich Visaerteilung an und gab entsprechende Tipps dazu. Auch sollte die Anreise von Baku nach Lankaran nicht per Flug sondern per Bahn oder Bus erfolgen, da die Flugverbindungen in Aserbeidschan nicht immer nach Plan funktionierten. WM Lviv wurde nicht erörtert, da die Ausschreibung noch nicht veröffentlicht wurde.

Ehrungen

Die Ehrung der Masterin und Masters des Jahres 011 S. Küttler und J. Greiner soll wie üblich im Rahmen der Wettkämpfe erfolgen. Wogegen die ausscheidende Masterssprecherin A. Rosengart für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit mit der Mastersverdienstmedaille im Rahmen der Sitzung durch Heinz Kuhn geehrt wurde. Einzelheiten s.h. Athletik 12/11 Küttler, Greiner und Athletik 5/12 Rosengart,

Anträge zum BVDG Bundestag

In der BVDG Geschäftsordnung sind Mastersordnung und Ehrenordnung bereits seit 2003 fixiert. Der Mastersreferent möchte diese jedoch auch in der BVDG Satzung fixiert haben. Der Ausschuss ermächtigt H. Kuhn einstimmig dem Bundestag 012 beide Ordnungen, in leicht veränderter Form, z.B. (neu) der Bundesmasterstag, (alt) Landes-Mastersreferententag, besteht aus dem Mastersausschuß und dem erweiterten Mastersausschuß, zur Fixierung vorzulegen.

Anträge an EWF und IWF Masters

Worldmastersgames (Masters Olympiade). Diese wird zugleich auch als Weltmeisterschaft gewertet, was allerdings aus Auszeichnungen und Ergebnislisten nicht hervorgeht. Diesbezüglich stellt der Mastersausschuß auf Vorschlag von H. Kuhn den Antrag, künftig bei diesen Meisterschaften auch Weltmeisterschaftsurkunden zu verleihen. Beschluss: einstimmig.

Einnahmen verbotener Substanzen

H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, wie schädlich positive Fälle für den Gewichthebersport im allgemeinen sowie BVDG und Masterssport im speziellen sind. Er bittet die Landesreferenten diesbezüglich auf ihre Athleten einzuwirken und keine Meldungen ohne Einhaltung der momentan gültigen Formalitäten, z.B. der Bestätigung über den Erhalt der Belehrungsanweisung zur Verhinderung von Doping bei nationalen und internationalen Wettkämpfen, zu akzeptieren.

Wahl des Mastersausschuß

Mastersreferent

Nach BVDG Satzung erfolgt die Wahl des Mastersreferenten durch den BVDG Bundestag. Der Mastersausschuß beschloss einstimmig dem BVDG Bundestag 012 Heinz Kuhn, Schifferstadt, erneut zur Wahl als Mastersreferent vorzuschlagen.

Stellvertretender Mastersreferent.

Der Oberhausener Siegfried Rosengart wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Statistiker

Der langjährig in diesem Amt tätige Langener Rudi Seidel wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Referent für Technik und Breitensport sowie Pressereferent

Kurt Rosenberger, Wuppertal und Hans Ehlenz, Köln, wurden ebenso zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Masterssprecher

Der amtierende Masterssprecher Gerhard Sturm, Neulußheim, wurde seitens des Mastersausschuß einstimmig bestätigt.

Masterssprecherin

Da seitens der Masterinnen kein Vorschlag für eine Nachfolgerin der ausscheidenden Anne Rosengart vorlag, wurde Anne seitens des Mastersausschuß beauftragt, dafür Sorge zu tragen, daß die Masterinnen nach Beendigung ihrer Wettkämpfe am Samstag, dem 05.05.12, sich über eine Sprecherin klar zu werden, da sie ansonsten im Mastersausschuß ohne Vertretung wären. Information gehört nicht zum Protokoll. Nach ihrem Wettkampf einigten sich die Masterinnen einstimmig auf Sabine Eschemann, Peine, als Nachfolgerin von Anne Rosengart.

DM Masters 013 und 014

DM 013. Der Ausrichter dieser Meisterschaft ist Kassel, sofern Kassel den Termin 3-5 Wochen vor der EM 013 einhalten kann. Terminfestlegung EM 013 erfolgt bei der diesjährigen EM in Lankaran.

Für 014 lagen Bewerbungen von Ohrdruf und Speyer vor. Aufgrund der Gegebenheit, daß seit der Wiedervereinigung nur 6 Meisterschaften an die neuen aber 16 an die alten Bundesländer vergeben wurden und Speyer als Rekordausrichter diese Meisterschaft bereits 8 mal ausgerichtet hat, entschied sich der Ausschuss, dem BVDG Bundestag Ohrdruf als Ausrichter vorzuschlagen. Beschluss: 8 Stimmen für Ohrdruf bei 3 Stimmenthaltungen.

Verschiedenes

Meldungen zur DM. H. Kuhn weist darauf hin, daß von einigen LV die Kopie der Meldungen zur DM in Rodewisch, trotz Fixierung in der Ausschreibung, nicht bei ihm eingegangen ist. Sollte sich dies in Kassel wiederholen, müsse man sich Konsequenzen überlegen. Ebenso, daß entgegen der Ausschreibung, wo ausdrücklich auf § 32 Sportordnung hingewiesen wird, daß zur DM nur die LV Melderecht haben, wieder Vereine direkt an Rodewisch gemeldet haben. Auch dies hätte künftig Konsequenzen in der Art, daß kein Startrecht vorliege, da keine Meldung nach § 32 Sportordnung erfolgt sei.

Auslandsstarts. Beim Mastersturnier in Wien melden die Vereine direkt an den Ausrichter.

G. Peya, Mastersreferent Österreich, wird gebeten mitzuteilen, wer gemeldet hat, damit der BVDG nachträglich die Startgenehmigung für die Teilnehmer erteilen kann.

Deutsche Mastersrekorde. Mastersstatistiker R. Seidel weist darauf hin, daß es nach wie vor Probleme mit Deutschen Mastersrekorden gibt, obwohl bekannt sein müsste, daß nach § 5 BVDG Sportordnung für alle Altersbereiche die gleichen Kriterien gelten. D.h. z.B. Rekorde im Reißen und Stoßen auf einem Wettkampfprotokoll finden keine Anerkennung, da sie auf einem speziellen Rekordprotokoll aufgeführt werden müssen. Diese Protokolle können von der Webseite www.rudi-seidel.de herunter geladen werden. Des Weiteren müssen bei der Aufstellung von Rekorden im Reißen und Stoßen 3 Kampfrichter amtierend, von denen der Hauptkampfrichter mindestens die Bundeslizenz haben muß. Nur für Zweikampfrekorde genügt das Wettkampfprotokoll sowie ein Kampfrichter. Rudi weist noch einmal darauf hin, daß er Rekorde nur anerkennen kann, wenn diese Voraussetzungen gegeben sind.

Meldeschluss der Landesreferenten an den BVDG. Auf Wunsch einiger Landesreferenten wird bei Ausschreibungen zu z.B. DM, EM oder WM künftig nur noch der Meldeschluss der Vereine an die Landesreferenten aufgeführt. Der Meldeschluss der Landesreferenten an den BVDG wird nicht mehr aufgeführt. Warum? Wenn die Vereine aus der Ausschreibung ersehen können, daß die Landesreferenten z.B. noch 10 Tage Bearbeitungszeit bis zum BVDG Meldeschluss haben, gehen diesbezüglich zum Teil noch Meldungen bis einen Tag vor Meldeschluss ein, obwohl der Meldeschluss Vereine an die Landesreferenten schon lange verstrichen ist. Für weitere Beiträge unter Punkt Verschiedenes ist keine Protokollierung erforderlich.

Teilnehmer: BAY L. Vogl, BWG G. Sturm, BER W. Faber, HES R. Seidel, NRW A. Rosengart, S. Rosenpart, K. Rosenberger, H. Ehlenz, PFA H. Kuhn, SHS J.U. Bornhöft, SAS F. Faber, 1 HU B. Duderstadt, BRA B. Perlitz,

Gez. Heinz Kuhn, Versammlungsleiter
Hans Ehlenz, Protokollführer

Protokoll über die Masters Ausschusssitzung am 29.04.11 in Ohrdruf

1. Begrüßung und Kurzbericht des Mastersreferenten

BVDG Mastersreferent Heinz Kuhn begrüßte die Teilnehmer der Ausschusssitzung. Stellvertretend für die im Vor- und laufenden Jahr verstorbenen Sportkameraden führte er den Stuttgarter Georg Schall an und gab einen Überblick über dessen Wirken und sportliche Laufbahn. Weiterhin gab er zur Kenntnis, wie er künftig das Amt des Masterreferenten zu führen gedenkt. Er wies noch einmal darauf hin, dass die 2 positiven Dopingfälle bei der WM 010, wenn auch unbeabsichtigt, Einnahme nicht erlaubter Bluthochmittel, unsere Sportart, BVDG wie auch Masterssport schaden. Er appelliert eindringlich an die Anwesenden darauf hinzuwirken, dass die Belehrungsanweisungen zur Verhinderung von unbeabsichtigtem Doping zur Kenntnis genommen und befolgt werden, da auch unbeabsichtigtes Doping nicht vor Strafe schützt.

2. Kurzberichte aus den Ländern

H. Kuhn war insbesondere am Status der Landesreferenten in ihren LV interessiert, d.h., ob sie in ihren Landesvorständen vertreten sind, da er sich verstärkt dafür einsetzen will, dass alle Landesreferenten Sitz und Stimme in den Vorständen ihrer LV bekommen sollen. Desweiteren war er an der Tendenz des Masterssport in den LV interessiert. Von den Anwesenden Landesreferenten sind L. Vogel, Bayern und W. Faber, Berlin, nicht im Vorstand. In Rheinland - Pfalz soll ab 012 ein Mastersreferent mit Sitz und Stimme in den Vorstand integriert werden.

Einige LV führen Rundenkämpfe der Masters durch, Bayern, Pfalz, Thüringen, Schleswig Holstein. Wobei die Tendenz in Bayern in der Mastersrunde und in Brandenburg allgemein, leicht rückläufig ist. Zur Motivationssteigerung führen z.B. Thüringen und Brandenburg Ausflüge, Zusammentreffen u. ä. durch.

3. EM Heinsheim

Die Vorarbeiten sind abgeschlossen. Zeitplan und Teilnehmerliste sind veröffentlicht. Über 600 Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind gemeldet. Da Heinsheim bereits bei der EM 06 hervorragende Arbeit geleistet hat, ist auch in 011 eine hervorragend organisierte Veranstaltung zu erwarten.

4. European Masters Games in Lignano/Italien

Analog den World Masters Games sollen alle 4 Jahre European Masters Games stattfinden. Den Anfang macht vom 10. - 20.09.11 Lignano. K. Rosenberger gab zur Kenntnis, dass diese Veranstaltung bez. Gewichtheben ohne Beteiligung der EWF Masters stattfindet, die EWF Masters diese aber erlaubt bzw. toleriert. Die Meldungen erfolgen analog Sidney 09 per Internet direkt an den Ausrichter. Da der BVDG den Start der Teilnehmer genehmigen muss, melden diese, mit unterschriebener Antidopingbelehrung anbei, gleichzeitig bei ihrem/ihren Mastersreferenten bzw. Geschäftsstellen bei LV ohne Mastersreferenten. Die Landesreferenten senden die Teilnehmerliste ihrer Starter mit dem Vermerk, dass die unterschriebene Antidopingbelehrung vorliegt, an die BVDG Geschäftsstelle. Laut dem einstimmigen Beschluss des Mastersausschuß vom 29.04.11 in Ohrdruf verbleiben die unterschriebenen Antidopingbelehrungen zur Entlastung der BVDG Geschäftsstelle beim Landesreferenten bzw. LV.

Im Gegensatz zu Veranstaltungen der EWF und IWF Masters muss für Lignano ein ärztliches Attest über Tauglichkeit bez. Gewichtheben vorliegen, eine Unfallversicherung abgeschlossen sein und Bandagen bei der Waage angemeldet werden. Weiteres siehe Ausschreibung.

5. WM in Limassol / Zypern

H. Kuhn gibt zur Kenntnis, dass die Ausschreibung veröffentlicht ist. Er befürchtet wegen den hohen Flug- und Hotelkosten, dass viele unserer Masterinnen und Masters sich deswegen für einen Start in Lignano entscheiden werden.

6. DM Masters 012 / 013

Für 012 lagen Bewerbungen von Ladenburg, Mengede und Rodewisch vor. Die Mengeder verzichteten sofort, da sie nur einspringen wollten, wenn keine andere Bewerbungen vorlagen. Der Ausschuss entschied sich einstimmig für Ladenburg, sofern diese den Termin minimal/maximal 3 bis 5 Wochen vor der EM einhalten können. Können sie dies nicht, kommt Rodewisch unter Einhaltung der 3 bis 5 Wochenfrist zum Zuge. Für 013 lagen Bewerbungen von Kassel, Rodewisch und Speyer vor. Für diese Reihenfolge entschied sich auch der Ausschuss. Beschluss einstimmig. Es durfte bekannt sein, dass die endgültige Entscheidung der BVDG Bundeszuschuss auf seiner diesjährigen Sitzung im Monat Dezember trifft.

Die bisherige Praxis bei der Vergabe der Meisterschaften neue und alte Bundesländer abwechselnd zu berücksichtigen wurde einstimmig verworfen. Begründung, wie die Praxis gezeigt hat, werden heute Vereine

aus den neuen Bundesländern, sofern diese die Bedingungen für die Ausrichtung einer Meisterschaft mit 300 - 350 Teilnehmern erfüllen können, s.h. 2 mal Chemnitz, 2 mal Ohrdruf oder Plauen, genau so berücksichtigt wie Vereine aus den alten Bundesländern.

7. Meldekriterien zu DM, EM und WM

H. Kuhn weist noch einmal ausdrücklich daraufhin, dass die Meldekriterien eingehalten werden müssen. Einzelmeldungen, Vereinsmeldungen direkt an den BVDG oder Meldungen an den Ausrichter oder EWF Masterspräsidenten Bill Barton sind zwecklos, d.h., Meldungen werden nur akzeptiert, wenn diese fristgemäß über die LV eingegangen sind.

8. Kriterien zur Einnahme von Medikamenten bei Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen

H. Kuhn gibt zur Kenntnis, dass er aufgrund unterschiedlicher Kriterien bez. nationaler und internationaler Wettkämpfe sowie einigen Neuerungen, die Belehrungsanweisung zur Verhinderung von unbeabsichtigtem Doping im BVDG Masterssport, auf den neuesten Stand gebracht und in eine für nationale und internationale Wettbewerbe getrennt hat. Die Anweisungen können von den Webseiten www.rudi-seidel.de heruntergeladen werden.

9. Ehrungen Masterin / Master des Jahres 010 sowie Hans Ehlenz

Viola Lauber und Viktor Rack stehen als Masterin / Master des Jahres fest und werden im Laufe der DM entsprechend geehrt Weiterhin ehrt Heinz Kuhn, Hans Ehlenz als „Hall of Fame“ Mitglied mit der goldenen Ehrennadel der Masters und für seine Verdienste um die Entwicklung des BVDG Masterssport mit der Verdienstmedaille des Masterssport.

10. Anträge zur BVDG Bundesausschußsitzung

Lagen, abgesehen von den Anträgen zur Ausrichtung der Masters DM 012 / 013 nicht vor.

11. Anträge an EWF und IWF Masters lagen nicht vor.

12. Verschiedenes

W. Faber, Berlin, gab zur Kenntnis, dass der Berliner Joachim Mittmann trotz 58 WM Punkten noch nicht in die „Hall of Fame Welt“ aufgenommen wurde. K. Rosenberger wurde beauftragt, mit dem „Hall of Fame“ Obmann Anton Huber und dem IWF Mastersstatistiker Les Simonton abzuklären, warum dies der Fall ist. Masterssprecherin Anne Rosengart führt einmal mehr die Unzufriedenheit der Masterinnen über den Wettkampfmodus DM und die Ermittlung der Masterin des Jahres an. Da Hans Ehlenz diesbezüglich bereits in Athletik 2/10 eine mehrseitige Stellungnahme abgegeben hat, wurde er um eine nochmalige Stellungnahme gebeten. Hans Ehlenz gab zur Kenntnis, dass sich aus seiner Sicht bis dato nichts an seinen Ausführungen aus Athletik 2/10 geändert hat. Die Masterinnen treten nach wie vor mit 18 - 20 Teilnehmerinnen bei Deutschen Meisterschaften an. Bei der geforderten Bewertung nach Gewichtsklassen ergeben 7 Altersklassen mal 7 Gewichtsklassen 49 mögliche Deutsche Meisterinnen Theoretisch ergibt sich dadurch die Möglichkeit, dass jede Teilnehmerin im Alleingang in 2,5 Klassen Deutsche Meisterin werden kann. Dass dies beim höchsten bzw. wertvollsten nationalen Sporttitel nicht vertretbar ist, versteht sich von selbst. Auch für eine Modusänderung bez. Ermittlung der Masterin des Jahres sieht Ehlenz keinen Grund. Da es mit Mastersnadel in Gold und Silber, Verdienstmedaille „Hall of Fame“ Europa und Welt schon mehr als genug Ehrungsmöglichkeiten für Masterinnen und Masters gibt, legt die Masterehrenordnung eindeutig fest, dass die Auszeichnung Masterin und Master des Jahres nur für eine außergewöhnliche Leistung vergeben wird und diese ist beim Gewinn von Deutscher-, Europa- und Weltmeisterschaft gegeben. Wird diese Forderung nicht erfüllt, gibt es nach Ehrenordnung auch keine / keinen Masterin / Master des Jahres. Nach den Ausführungen von Ehlenz lehnte der Ausschuss die 2 Forderungen der Masterinnen mit einer Gegenstimme ab.

**15.05.2011 gez. Heinz Kuhn, Versammlungsleiter
Hans Ehlenz, Protokollführer**

Anwesend: s.h. Anwesenheitsliste

Verteiler : Athletik Verlag, BVDG Geschäftsstelle, R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 23.04.10 in Speyer

Tagesordnung 2010 und Protokoll der Sitzung Mengede 09 wurden einstimmig angenommen.

1. Stand DM Speyer

Die Ausschußmitglieder zeigten sich mit den Meldungen 339 (32 Frauen/307 Männer) und den bisherigen Verlauf der DM sehr zufrieden.

In Zusammenhang mit den DM wurden noch 2 Vorschläge erörtert,

1. ab DM 2011 soll die Teilnehmerliste 14 Tage nach Meldeschluss sowohl seitens des Ausrichters wie auch Rudi Seidel im Internet veröffentlicht werden. Beschluss: einstimmig.

2. Heinz Kuhn wurde beauftragt, Kontakt mit Ausrichter und Masters aufzunehmen, ob es nicht ratsamer ist, statt 3 Pokale für die ersten drei jeder Gewichtsklasse z.B. 8 oder 10 Pokale für die 8 bzw. 10 relativ Besten jeder Altersklasse zu vergeben. Hiermit wäre das Problem gelöst, daß z. B. Viertplatzierte mit höheren SM Ergebnissen als mancher Deutscher Meister Pokalmäßig leer ausgehen. Beschluss: einstimmig.

2. Stand EM 10 Linz

Abgesehen vom Heimspiel Heinsheim, sind unsere 185 Meldungen (20 Frauen, 165 Männer) eine neue Rekordteilnehmerzahl des BVDG für Europameisterschaften. Über die Zeitplanänderungen wurden sowohl die Mastersreferenten der LV wie auch Masterinnen und Masters durch mehrere Aushänge in den Räumlichkeiten des AV 03 Speyer sowie auch über Internet durch Rudi Seidel informiert. H. Ehlenz riet den Mastersreferenten der LV eindringlich, sofern noch nicht geschehen, ihre Masterinnen und Master von den Zeitplanänderungen in Kenntnis zu setzen, da in einigen Alters- bzw. Gewichtsklassen Terminänderungen bis zu 2 Tagen vorliegen.

3. Stand WM 10 Chiechanow/Polen

Ausschreibung s.h. Maiausgabe Athletik, ist aber auch bereits auf den Webseiten www.rudi-seidel.de veröffentlicht. Einzelheiten s.h. Ausschreibung, Zustellung der erforderlichen Unterlagen bzw. Formulare an die Mastersreferenten der LV erfolgt wie üblich durch die BVDG Geschäftsstelle.

4. DM Masters 011

Da der Termin EM 011 Heinsheim 28.05 - 04.06. fest steht, kommt für Ohrdruf vorzugsweise der Termin 14. -17.04. in Frage, alternativ 28.04. - 01.05. Ohrdruf ist gehalten dem Mastersreferenten kurzfristig einer der Termine zu bestätigen.

DM Masters 012. Die Bewerbung des TV Regen wurde seitens des Mastersausschuß einstimmig akzeptiert. Sofern Regen die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen kann, wird H. Ehlenz die Bewerbung dem BVDG Bundesausschuß im Dezember diesen Jahres zur Verabschiedung vorlegen.

5. Ehrungen

Die vorgesehenen Ehrungen der noch nicht berücksichtigten „Hall of Fame“ Mitglieder G. Schall, G. Schmolke und des Master des Jahres 2010 Viktor Rack mit der Ehrennadel in Gold wurden vollzogen, Die von H. Ehlenz und E. Zimpel auf 011 verschoben, Desweiteren wurde Frank Hinderberger, Speyer, für seine hervorragenden organisatorischen Leistungen bei den meisten der acht vom AV Speyer ausgerichteten Deutschen Mastersmeisterschaften, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Außer der Masterin und des Master des Jahres 010 liegen ansonsten für 011 keine weiteren Ehrungen vor.

6. Deutsche Rekorde der Masters bez. Ausländer

Da G. Sturm, BWG seinen Antrag Deutsche Mastersrekorde von Ausländern zu streichen zurückzog, bleibt alles wie gehabt. D.h., sofern bei Ausländern ein 5jähriges Startrecht beim BVDG vorliegt und sie in dieser Zeit mit dem ersten Wohnsitz in der BRD gemeldet sind, können sie auch Deutsche Rekorde aufstellen

7. Altersklassen der Masters

Ein Antrag des GHV Niedersachsen auf Einführung von Gewichtsklassen für Masterinnen wurde mit 13 zu einer Gegenstimme abgelehnt. Wichtigster Grund der Ablehnung ist die Tatsache, daß 7 Athletinnen mal 7 Gewichtsklassen 49 Deutsche Meisterinnen ergeben, die Masterinnen, max. aber nur 32 Athletinnen an den Start bringen. D.h. in der Regel würde jede Teilnehmerin im Alleingang Deutsche Meisterin. Daß dies beim höchsten nationalen Sportereignis nicht der Fall sein kann, versteht sich von selbst.

Weitere Gründe sh. Erwiderung von H. Ehlenz auf die Anträge bzw. Leserbriefe von Dagmar Mc Swain und Franz Neuhuber von der TG Landshut in Athletik Nr. 2 diesen Jahres.

Da der Mastersausschuß ja nicht gegen sondern für seine Masterinnen arbeitet, wurden folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

- Momentan heben die Masterinnen in 4 Altersklassen, die in Speyer wie folgt besetzt waren: F1-6 Teilnehmerinnen, F2-8, F3-7 und F 4 - 8 ges. 29 Teilnehmerinnen. Sind in einer Altersklasse mindestens 15 Teilnehmerinnen präsent, erfolgt eine Einteilung nach Gewichtsklassen.
- Sind in der AK4 (Poolklasse bez. den Altersklassen 4 - 5 - 6 und 7) mehr als 10 Teilnehmerinnen, wird diese Poolklasse geteilt. D.h. in diesem Falle wird es statt bisher 4 nunmehr 5 Altersklassen für Masterinnen geben. Da es sich hierbei um eine Änderung der Sportordnung handelt, ist dazu natürlich eine Zustimmung des BVDG Bundesausschuß erforderlich.

8. Führung BVDG Masterssport

H. Ehlenz gibt bekannt, daß er nach 28jähriger Tätigkeit, Wahl 1991 auf dem BVDG Bundestag in Hennef; am Ende des Jahres als Mastersreferent zurücktreten wird. Als sein Nachfolger einigte sich der Mastersausschuß einstimmig auf seinen Vertreter Heinz Kuhn. H. Ehlenz wird beauftragt, dem BVDG Bundesausschuß einen entsprechenden Antrag vorzulegen, Heinz Kuhn bis zu den Neuwahlen 012 als Nachfolger von H. Ehlenz zu bestätigen bzw. einzusetzen.

9. Anträge zur BVDG Bundesausschußsitzung

Abgesehen von Top 8, keine weiteren.

10. Anträge an EWF und IWF Masters

Lagen nicht vor.

11. Anliegen der Ausschußmitglieder

Analog Kefalonia 08 möchte H. Kuhn auch bei der EM in Linz einen „Deutschen Abend“ durchführen. Voraussichtlicher Termin Donnerstag, der 20.05.010.

12. Verschiedenes

Anschaffung von einheitlichen Trainingsanzügen bez. internationalen Meisterschaften. Die Referenten der LV ermitteln in welcher Größenordnung Bedarf besteht und melden diesen bis zum 01.12.2010 an H. Kuhn. Bei entsprechenden Stückzahlen wird H. Kuhn die Einzelheiten wie Ausrüster, Preis, Bestellbedingungen usw. abklären.

Wahrscheinlicher Termin der WM 011 in Montreal/Kanada 26.08. bis 03.09.011.

29.04.2010 H. Ehlenz, Protokollführer

Anwesend: **BER** W. Faber, **BRA** B. Perlitz, **BWG** G. Sturm, **HES** R. Seidel, **SAS** F. Faber,
SHS J. Bornhöft, M. Schröder **THÜ** J. Püschel, B. Duderstadt, **PFA** H. Kuhn,
BAY L. Vogl, **NRW** S. Rosengart, Mastersprecherin Anne Rosengart, Mastersreferent
H. Ehlenz, Referent Masters Kampfrichterwesen K. Rosenberger, **RHL** T. Kellersch

Verteiler: Athletik-Verlag, BVDG Geschäftsstelle, R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 24.04.09 in Mengede

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1. Stand DM 09 Mengede

- 1.1 Die Ausschußmitglieder zeigten sich mit Stand und bisherigem Verlauf der DM sehr zufrieden.
- 1.2 Der LV Thüringen bat, daß Mindesthantelgewicht für Frauen, wie auch schon die IWF Masters, von 25 kg auf 21 kg zu verringern. Ehlenz erklärte, daß dies nicht mehr möglich sei da eine veröffentlichte Ausschreibung nur bei redaktionellen Fehlern oder Verstößen gegen die Sportordnung geändert werden kann.
- 1.3 Der. Vorschlag, dann die Regelung, daß 21 kg Mindesthantelgewicht ab 2010, d.h. in Speyer einzuführen, wurde mit 9 zu 4 Gegenstimmen angenommen.

2. Stand EM 09 Togliatti

- 2.1 Togliatti erweist sich nicht nur als ständiges Ärgernis, sondern auch als sehr arbeitsintensiv. So hatten R. Seidel und H. Ehlenz eine arbeitsintensive Zeit, um die im Dreitageerhythmus eingehenden Änderungen, z.B. bezüglich Einladung für die Visa Erteilung zu bearbeiten und per Tel., Fax oder Internet weiterzuleiten. So z.B. die Einladungen stellt Intourist aus, wieder drei Tage später, die russische Mastersvereinigung stellt die Einladungen Nationenmäßig aus. Wieder drei Tage später, diese Einladungen werden von Botschaften nicht anerkannt, da die russische Mastersvereinigung nicht berechtigt ist, Einladungen auszusprechen. Konsequenz, die Teilnehmer müssen ihre Einladungen jetzt wieder über Intourist selbst beantragen. Fix gebuchte Hotels stehen nicht zur Verfügung usw., ein einziges Chaos. Zur Sicherheit verteilt H. Ehlenz bei der Sitzung noch einmal ein Rundschreiben mit den Vorgängen und weist in diesem noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß für Einladung und Visa Beschaffung jeder selbst, verantwortlich ist.
- 2.2 Da Ehlenz nicht vor Ort ist und Stellvertreter Heinz Kuhn auch nur bis Mi 27.05.in Togliatti weilt, werden sich K. Rosenberger und H. Kuhn die Delegationsleitung teilen. Der Veranstaltungsbericht schreibt K. Rosenberger.

3. Stand WM 09 Sydney

Ausschreibung und Meldeunterlagen liegen vor bzw. sind veröffentlicht, Quartier bzw. Hotelunterlagen leider bis dato noch nicht. Das Startgeld wurde nach dem Wechselkurs von Mitte März berechnet. Sollten sich wider erwarten größere Kursschwankungen ergeben, erfolgt eine Anpassung des Startgeldes. Da Ehlenz nicht vor Ort ist, werden K. Rosenberger und H. Kuhn die Delegationsleitung übernehmen. Der Veranstaltungsbericht schreibt H. Kuhn.

4. Die DM Masters 2010 wurden an den AV Speyer vergeben. Der Mastersausschuß sprach sich einstimmig für die Bewerbung Ohrdrufs als Ausrichter der DM 2011 aus. Ehlenz wird die Bewerbung Obrdrufs dem BVDG Bundesausschuss zur Verabschiedung vorlegen.

5+6 Anträge an BVDG und EWF sowie IWF Masters lagen nicht vor.

7. Ehrungen

- 7,1 Masterin/Master des Jahres 08 Gudrun Schmidberger und Viktor Rack wurden mit Pokalen und der Masters Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Ihre Leistungen wurden ausführlich in Athletikberichten und Mastersstatistik gewürdigt.
7. 2 Entsprechend dem Beschluss von 08 wurden die "Hall of Fame Welt" Mitglieder Klaus Samer, Jürgen Greiner, Siegfried Rosengart und Rudi Sauerbeck ebenfalls mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Nadel und Urkunde für den abwesenden Rudi Sauerbeck nahm Gerhard Sturm in Empfang. Er wird diese Rudi im Rahmen einer BWG Veranstaltung überreichen.
7. 2 Für die Ehrung 2010 wurden die bis dato noch nicht berücksichtigten "Hall of Farnе Welt" Mitglieder Georg Schall, Günter Schmolke, Hans Ehlenz und Edgar Zimpel einstimmig nominiert.

8+9 Anliegen der Vorstandsmitglieder und Verschiedenes

1. Rudi Seidel gibt zur Kenntnis, daß der Bestelltermin für die Masters Jahresstatistik aus organisatorischen Gründen auf den 15.11.09 vorverlegt wird.

2. G. Sturm, BWG, stellt den Antrag entsprechend § 5 Sportordnung, Deutsche Mastersrekorde von Ausländern zu streichen. Auf Grund nicht eindeutig zu klärender Rechtslage ließ Ehlenz den Antrag zurückstellen, um erst einmal eine Stellungnahme von Dietrich Mayer (BVDG Rechtsausschuss) einzuholen. Diese liegt mittlerweile vor. Dietrich Mayer führt aus, daß in § 5, Absatz 2, geregelt ist, daß Deutsche Rekorde im Mastersbereich in Verantwortung der Masters geführt werden. Demnach ist es zulässig, daß im Mastersbereich Deutsche Rekorde abweichend von § 5, Absatz 1, auch von Ausländern aufgestellt bzw. gehalten werden können, sofern sie ein mindestens 5jähriges Startrecht im BVDG haben und in dieser Zeit in der BRD mit dem ersten Wohnsitz gemeldet sind. Sofern G. Sturm seinen Antrag aufrechterhält, muss der Mastersausschuß 2010 in Speyer entscheiden, ob es bei der alten Regelung bleibt oder die Rekorde von Ausländern gestrichen werden bzw. künftig keine Rekorde mehr aufgestellt werden können.

15.05.2009 H. Ehlenz, Protokollführer .

Anwesend: **BER** W. Faber, **BRA** B. Perlitz, **BWG** G. Sturm, **HES** R. Seidel, **SHS** J. Bornhöft, M. Schröder, **THÜ** B. Duderstadt, J. Greiner, **PFA** H. Kuhn, **BAY** L. Vogl, **NRW** K. Rosenberger, S. Rosengart, H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart, **SAS** F. Faber, **IWF** Masterssprecherin G. Schmidberger

Verteiler: M. Vater, BVDG - Athletik-Verlag - R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 25.04.08 in Speyer

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1. **Stand EM Bohumin.**

Meldungen gesamt 513 (43 Frauen, 470 Männer), davon 119 deutsche Teilnehmer (10 Frauen, 109 Männer). Die Teilnehmerliste stimmt mit unseren Meldungen überein, da die falsche Einordnung von Sigfried Weiß, Heinsheim, in AK 2 statt AK 3 schon vorher von H. Ehlenz reklamiert wurde.

2. **Stand WM Kefalonia.**

Wegen des geringen Flugangebots wurde die Ausschreibung bereits in Athletik 3/08 veröffentlicht. Da für den BVDG am 30.06. Meldeschluss ist, wurde der Meldeschluss für die LV auf den 10.06. festgelegt. Kritisch ist die Handhabung der ATUE und TUE NADA Formulare, die laut IWF Masters jeder WM Meldung beigefügt werden müssen. Dies verstößt sowohl gegen Datenschutz wie auch Arztgeheimnis. Es wurde beschlossen, die Reaktion des EWF Masterskongreß in Bohumin abzuwarten, denn wir den Vorschlag unterbreiten werden, s.h. auch Punkt 9, dies abzulehnen und nach WADA/NADA Vorschrift vorzugehen, d.h. die Formulare erst bei einer Dopingkontrolle vorzulegen, da ansonsten jeder der mit der Meldung etwas zu tun hat, Einblick in die Krankheitsbilder von Masterinnen/Masters nehmen kann.

3. **Modus WM Qualifikation Kefalonia.**

Es bleibt beim alten Modus, daß bei mehr als 15/74 Meldungen die Qualifikation nach der aktuellen Bestenliste einschl. Ergebnisse DM 08 Speyer erfolgt.

4/5 **Diskussion und Verabschiedung Masters Ehrenordnung.**

Der vorliegende Entwurf einer Masters Ehrenordnung wurde diskutiert und einstimmig als Masters Ehrenordnung angenommen.

6. **Masterin/Master des Jahres 07.**

Die Leistungen von Gudrun Schmidbauer, Wolfenbüttel und Klaus Oberfell, St. Georgen, wurden ausführlich in Athletikbericht und Mastersstatistik gewürdigt.

7. **Ehrung 08/09.**

Ehrungen 08 s.h. Bericht DM Speyer, Athletik 6/08. Ehrungen 09, Ehrennadel in Gold für die "Hall of Fame" Mitglieder Kl. Samer, G. Schmolke und S. Rosengart sowie die in Speyer nicht anwesenden "Hall of Fame" Mitglieder R. Sauerbeck und J. Greiner. Beschluss: einstimmig.

8. **Anträge zum BVDG Bundestag 08 lagen nicht vor.**

9. **Anträge bzw. Vorschlag an die EWF/IWF Masters waren der Ausschreibung WM Kefalonia beigefügt.**

10. **Diskussion bez. Mastersausschuß.**

H. Ehlenz erinnerte daran, daß Einigkeit darüber bestanden hat, daß sein Stellvertreter Heinz Kuhn, vorausgesetzt der Zustimmung des BVDG Bundestag, ab 09 das Amt des BVDG Mastersreferenten übernehmen soll. H. Kuhn bat aber vorerst davon Abstand zu nehmen, da er durch Überbelastung z.B. durch Übernahme des Vorsitzes des neu gegründeten Gewichtheberverein Schifferstadt, nicht genügend Zeit für eine weitere arbeitsintensive Tätigkeit aufbringen könnte. Er bat H. Ehlenz vorerst weiterzumachen. Dem schloss sich der Ausschuss einstimmig an. Daraufhin erklärte sich H. Ehlenz bereit, auf dem Bundestag 2008 noch einmal für das Amt des Mastersreferenten zu kandidieren.

11. **Wahlen laut § 24/g BVDG Satzung**

- | | | |
|------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 11.1 | Stellvertretender Mastersreferent | : Heinz Kuhn, Schifferstadt |
| 11.2 | Mastersstatistiker | : Rudi Seidel, Langen |
| 11.3 | Referent f. Breitensport u. Technik | : Kurt Rosenberger, Wuppertal |
| 11.4 | Pressereferent | : Hans Ehlenz, Köln |
| 11.5 | Masterssprecherin | : Anne Rosengart, Duisburg |
| 11.6 | Masterssprecher | : Gerhard Sturm, Ladenburg |

Alle vorstehend aufgeführten wurden einstimmig gewählt, bzw. Masterssprecherin und Masterssprecher einstimmig bestätigt.

12. **Keine Protokollierung erforderlich.**

13. Sonstiges/Verschiedenes

Ab 09 sollte abhängig von -der Teilnehmerzahl die DM donnerstags früher als wie üblich 14.00 Uhr beginnen. Beschluss einstimmig.

25.05.2008 H. Ehlenz, Protokollführer

Anwesend: BER W. Faber, BRA B. Perlitz, BWG G. Sturm, HES R. Seidel,
SHS M. Schröder, THÜ B. Duderstadt, PFA H. Kuhn, BAY L. Vogl
NRW K. Rosenberger, S. Rosengart, H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart

Verteiler: BVDG Geschäftsstelle, Athletik-Verlag, R. Seidel und Mastersausschuß
lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 27.04.07 in Plauen

1. Die Vorbereitung für die EM Limassol ist abgeschlossen. Die 96 Teilnehmer (10 Frauen, 86 Männer) sind für das weit entfernte Zypern eine außergewöhnlich hohe Beteiligung.
2. Nach Meinung des Mastersreferenten sind für Kazincbarcika keine Qualifizierungen nach SM Punkten erforderlich, da das Interesse an der WM aus bekannten Gründen so gering ist, daß wir noch nicht einmal unser Kontingent von 15/75 Masterinnen/Masters ausschöpfen werden.
3. H. Ehlenz gibt bekannt, daß der Bundesausschuß den Anträgen der Masters auf
 1. Einführung einer AK 9 für Masters und
 2. Einführung des Amtes eines Pressereferenten für den Masterssport einstimmig entsprochen hat.
4. R. Seidel appelliert an die Landesreferenten, die Übermittlung der Wettkampfergebnisse ernster zunehmen, denn fehlende Ergebnisse gingen zu Lasten von Masterinnen/Masters, da ihre Leistungen in den Bestenlisten nicht berücksichtigt werden können. In diesem Zusammenhang erklärt er jedoch, daß diesbezüglich die meisten Landesreferenten ihre Aufgabe korrekt nachkommen würden.
5. Anträge an die BVDG Bundesausschußsitzung lagen nicht vor.
6. Anträge an EWF und IWF Masters lagen ebenfalls nicht vor.
7. Masters Verdienstmedaille und Ehrennadel in Gold und Silber.
 - 7.1 Die Verdienstmedaille nebst Urkunde wird verliehen für Verdienste bzw. Leistungen zur Weiterentwicklung des BVDG Masterssport. Über die Vergabe entscheidet der Mastersausschuß.
 - 7.2 Die Ehrennadel in Gold nebst Urkunde wird nur an Masterinnen/Masters des Jahres und „Hall of Fame Welt“ Mitgliedern verliehen.
 - 7.3 Die Ehrennadel in Silber nebst Urkunde wird sowohl für besondere sportliche Leistungen wie auch Verdienste zur Weiterentwicklung des BVDG Masterssport verliehen. Über die Vergabe entscheidet der Mastersausschuß. Beschluß einstimmig.
8. Ab 07 wird erstmalig eine/ein Masterin/Master des Jahres ermittelt und geehrt. Masterin/Master des Jahres kann nur werden, wer im Kalenderjahr Deutsche Meisterin, Deutscher Meister, Europa- und Weltmeister/in wird. Gelingt dieses mehreren Masterinnen/Masters entscheidet der höhere SM Durchschnittswert aus den drei Veranstaltungen. Die Ehrung findet je weils im nachfolgenden Jahr bei den Deutschen Meisterschaften der Masters statt. Beschluß einstimmig.
9. Für eine BVDG Masters „Hall of Fame“ besteht momentan kein Interesse. D. h., sie wird vorerst zurück gestellt. Beschluß einstimmig.
10. Keine Protokollierung erforderlich.
11. H. Ehlenz wird mit der Erstellung einer Ehrenordnung für den BVDG Masterssport beauftragt. Diese soll dem Ausschuß auf der Sitzung 08 in Speyer zur Verabschiedung vorgelegt werden. Beschluß einstimmig.

Anwesend: BER W. Faber, BRA B. Perlitz, BWG G. Sturm, HES R. Seidel,
SHS M. Schröder, MPV H. Barth, PFA H- Kuhn, BAY L. Vogl
NRW K. Rosenberger, S. Rosengart, H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart

20.05.07 H. Ehlenz, Protokollführer

Verteiler:

M. Vater, Athletikverlag, Webseite R. Seidel und Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 28.04.06 in Tuttlingen

1. **Mastersausrüstung**
Im Namen des Mastersausschuß und der Masters bedankte sich H. Ehlenz bei G. Sturm für die Bestellung, Zahlungsabwicklung und Verteilung der neuen Mastersausrüstung, die auch in der Optik auf volle Zustimmung der Masters gestoßen ist.
2. **DM Tuttlingen**
Die 353 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind neuer Teilnehmerrekord, womit der bisherige Rekord von 342 bei der DM 2001 in Ladenburg um 11 Teilnehmer getobt wurde. Ansonsten lief die Meisterschaft wie geplant, was bei einem so erfolgreichen und routinierten Ausrichter wie Tuttlingen auch zu erwarten war.
3. **EM Heinsheim**
575 Meldungen, davon 246 Deutsche. Da H. Ehlenz erst samstags abends anreisen kann, wird Heinz Kuhn für den BVDG die Eröffnung vornehmen. Ersatz Kurt Rosenberger. Anträge an die EWF Masters liegen nicht vor.
4. **WM Bordeaux**
H. Ehlenz weist die Landesreferenten noch einmal darauf hin, daß das Startgeld vorerst nur für die 15/75 qualifizierten Teilnehmerinnen/nehmer zu zahlen ist und er die Meldungen unbedingt bis zum Meldeschluß 17.05.06 benötigt. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, wenn die Namen der Teilnehmer einmal veröffentlicht worden sind. Sollten uns noch zusätzliche Startplätze eingeräumt werden, werden die Landesreferenten kurzfristig darüber informiert.
5. **Meldekriterien**
H. Ehlenz wies darauf hin, daß LV, wie z.B. BWG und NDS, die es versäumen dem Mastersreferenten die Kopien ihrer Meldungen zuzustellen, auf eigenes Risiko handeln, wenn einer ihrer Masters nicht starten kann, weil er falsch gemeldet bzw. eingeordnet wurde.
6. **Mastersstatistik**
H. Ehlenz würdigte einmal mehr die ausgezeichnete Arbeit von Statistiker Rudi Seidel, zumal Rudi schon seit 4 Jahren keine Wettkämpfe mehr bestreiten kann und trotzdem dem Gewichthebersport und seinen Masters die Treue hält. Zur pünktlichen Veröffentlichung der Jahresstatistik benötigt Rudi die entsprechenden Daten bis spätestens 10.01. des laufenden Jahres. Da viele Masters, um die Kosten für die Statistik zu sparen, die Statistik bzw. Daten von den Masterswebseiten herunter laden, wird Rudi diese künftig erst ab 01.05. in 's Internet stellen, wogegen die Broschüre schon ab Februar zur Verfügung steht.
7. **Antrag zur BVDG Bundesausschußsitzung 2006**
Da sich die Anzahl der AK 9 Masters mittlerweile auf 11 erhöht hat und im nächsten Jahr noch einige Athleten des Jahrganges 1932 hinzukommen, wird H. Ehlenz beauftragt, dem Bundesausschuß einen Antrag auf Einführung einer AK 9 vorzulegen. Beschluß: einstimmig.
Des Weiteren wurde einstimmig beschlossen, den Mastersausschuß um die Position eines Pressereferenten zu erweitern. H. Ehlenz wurde beauftragt, diese Änderung bei der nächsten BVDG Geschäftsordnungsänderung eintragen bzw. fixieren zu lassen.
8. **Wiegezeiten bei DM Masters**
Aufgrund der Unzufriedenheit einiger Masters über nur zwei Wiegezeiten pro Altersklasse bei der DM Speyer, sind in Tuttlingen, dort wo es möglich war, zusätzliche Wiegezeiten eingebaut worden. Dies ist seitens der Akteure erfreut zur Kenntnis genommen worden, welches sich auch dadurch bestätigte, daß es zu keinerlei Beanstandungen gekommen ist.
9. **Ehrungsmöglichkeiten für verdiente Masters**
Da sich mittlerweile schon einige verdiente Masters aus gesundheitlichen Gründen vom aktiven Masterssport verabschieden mußten, ist es an der Zeit nach Ehrungsmöglichkeiten zu suchen. K. Rosenberger wurde einstimmig beauftragt, einen Entwurf einer entsprechenden Nadel zu gestalten. H. Ehlenz wurde beauftragt, sich bei Präsident Claus Umbach um einen Kostenzuschuß zu bemühen.

Anwesend: BER J. Mittmann, BRA M.Peter, BWG G. Sturm, HES R. Seidel,
SHS M. Schörder, THÜ B. Duderstadt, PFA H- Kuhn, BAY L. Vogl
NRW K. Rosenberger, S. Rosengart u. H. Ehlenz, Masterssprecherin A. Rosengart

18.05.06 H. Ehlenz, Protokollführer

Verteiler:

M- Vater, Athletik-Verlag, Mastersausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

PS

Protokoll kann auch der Webseite Rudi Seidel entnommen werden.

Protokoll über die Mastersausschußsitzung am 22.04.05 in Speyer

1. **Stand EM Dolny Kubin**
Ehlenz gibt bekannt, daß Meldungen und erforderliche Vorarbeiten abgeschlossen sind. Von unserer Seite sind 143 Teilnehmerinnen/nehmer (14/129), total 480 gemeldet. Zeitplan und Starterliste konnten schon bei der DM zur Kenntnis genommen werden, da K. Rosenberger diese im Aufwärmraum des AV Speyer ausgehängt hatte.
2. **Stand WM Edmonton**
Die Meldungen sind abgeschlossen. Unsere Teilnehmerzahl beträgt 53. Zeitplan und Starterliste werden nach Eingang veröffentlicht. Ehlenz weist noch einmal darauf hin, daß er unbedingt die Meldekopien der LV benötigt, um die Meldungen des BVDG an die Ausrichter mit denen der LV auf Richtigkeit zu überprüfen. Bei z.B. der Meldung EM 05 stellte er fest, daß H. Jooß statt Jahrgang 40 mit Jahrgang 42 für die falsche AK oder G. Clarjus statt für die Klasse 62 kg für die Klasse 69 kg gemeldet wurde. LV die es versäumen ihre Meldungen an den Seniorenreferenten zuzustellen, handeln auf eigenes Risiko, wenn einer ihrer Masters nicht starten kann, weil er falsch gemeldet bzw. eingeordnet wurde, desweiteren auch, wenn sie nicht die Starterlisten mit ihren eigenen Meldungen auf Richtigkeit überprüfen. Falsche Angaben sind sofort K. Rosenberger oder H. Ehlenz mitzuteilen, damit rechtzeitig reklamiert werden kann.
3. **4 Deutsche Meisterinnen ab 2005**
Die Damen zeigten sich erfreut über den zusätzlichen Meistertitel. Mit den Titeln für 35 - 39, 40 - 44, 45 - 49 und über 50 Jährige dürften die Damen nun für einige Jahre zufrieden gestellt sein.
4. **Altersklasse für über 75Jährige**
Ehlenz sieht bei zur Zeit nur 5 Masters über 75 Jahre momentan keine Chance auf Einführung einer zusätzlichen Altersklasse.
5. **Ehrenpreise für Nationen- und Mannschaftswettbewerbe**
Ehlenz gibt zur Kenntnis, daß diese, wie überall üblich, von den Delegationsleitungen übernommen werden, in unserem Falle dem BVDG gehören und sofern es sich um Pokale handelt, auch an den BVDG weitergeleitet werden.
6. **Masters Statistik**
Ehlenz würdigte die ausgezeichnete Arbeit von Statistiker R. Seidel, zumal Rudi wegen rheumatischen Beschwerden schon seit 3 Jahren keine Wettkämpfe mehr bestreiten kann und trotzdem dem Gewichthebersport und seinen Masters die Treue hält. Da es seitens des BVDG keinen Zuschuß zur Erstellung der Jahresstatistik gibt, muß diese natürlich kostenneutral ausfallen. Rudi erklärte, daß dies für 05 noch der Fall gewesen wäre. Für 06 wäre er aber skeptisch, da er festgestellt habe, daß viele Masters die Statistik von den Masterswebseiten herunter lüden, um die Kosten für die Statistik zu sparen. Auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses wird er künftig die Statistik erst in's Internet stellen, wenn die Statistikbroschüren verkauft sind.
- 7/8. **Anträge**
Direkte Anträge an die BVDG Bundesausschußsitzung 05, die EWF und IMF Masters lagen nicht vor. Ehlenz stellte die neue bereits von EWF und IWF beschlossene 1 kg Regelung vor, die auch seitens des Ausschusses akzeptiert wurde. G. Sturm sprach an, daß unsere Ehepaare sowohl zeitliche wie auch finanzielle Probleme bei EM und WM haben, da die Frauen immer am ersten Tag, ein Ehemann dagegen z.B. der AK 1 erst am letzten Tage, also 6 Tage später hebt. Bei einem Start der Frauen in der Wochenmitte könnten sich die Aufwendungen der Ehepaare um die Hälfte reduzieren.
K. Rosenberger, der ja in den Vorständen von EWF und IWF Masters vertreten ist, wird seitens des Ausschusses beauftragt, diesbezüglich bei EWF und IWF Masters vorstellig zu werden,
- 9/10. **Anliegen der Ausschußmitglieder und Verschiedenes**
Einheitliche Trainingsanzüge für die Masters.
Heinz Kuhn und Gerhard Sturm erklärten sich bereit, diesbezüglich bei Claus Umbach vorstellig zu werden bzw. die Angelegenheit in die Hand zu nehmen.
Wiegezeiten bei der DM
H. Kuhn spricht an, daß die Masters aus Rheinhessen bei der DM künftig Wiegezeiten analog EM oder WM möchten, da momentan nach dem Wiegen Wartezeiten von bis zu 4 Stunden zum Start möglich sind. Ehlenz erwidert, daß man dies bei einer WM mit 240 Teilnehmern in 7 Tagen z.B. Savannah 04, machen kann, aber nicht bei einer DM mit bis zu 340 Teilnehmern in 3 Tagen, wo jede Minute zählt. Optimale Gruppen von 10 oder 12 Teilnehmern sind nur möglich, wenn wie bisher nur zweimal pro Altersklasse gewogen wird. Denn nur so kann man Klassen wie z.B. 94 kg und +105 kg zusammen und 85 kg und 105 kg hinterher heben lassen. Wäre in diesem Falle nicht zusammen gewogen worden, hätte ein Masters der 85 kg Klasse mit 100 Gramm Übergewicht überhaupt nicht mehr starten können,

da die 94 kg Klasse ihren Wettkampf schon beendet hat. Zur Sicherheit führt Ehlenz diesbezüglich noch eine Abstimmung durch.

Beschluß: außer Masterinnen und AK 8, je ca. 20 Teilnehmer eine Waage, ansonsten bleibt es bei zwei Waagen pro Altersklasse.

Weiterhin schlägt H. Kuhn vor, bei der DM 06 in Tuttlingen wieder alle Teilnehmer zur Siegerehrung aufmarschieren zu lassen. Ehlenz erwidert, daß nur die Medaillengewinner aufmarschieren zu lassen auch nur aus Zeitgründen geschehen würde, da z.B. 18 Teilnehmer aufmarschieren zu lassen und mit Urkunden zu versehen, nun einmal mehr Zeit koste als dies bei nur den drei Medaillengewinnern der Fall sei. Man könne es in Tuttlingen noch einmal versuchen, sollte es zu lange dauern, müßte man jedoch wieder zur Ehrung von nur den Medaillengewinnern zurück kommen.

Anwesend: BER W.Faber, BRA B.Perlitz u. M.Peter, BWG G.Sturm,
HES R.Seidel, SAS H.Herberg, SHS J.Bornhäft,
THÜ Vertreter, Masterssprecherin A.Rosengart,
PFA H.Kuhn, NRW K.Rosenberger, S.Rosengart u. H.Ehlenz
BAY entschuldigt.

30.04.2005 H. Ehlenz, Protokollführer

Verteiler:

M. Vater, Athletik-Verlag, Seniorenausschuß lt. Anschriftenverzeichnis

Protokoll über Seniorenausschußsitzung am 23.04.2004 in Ohrdruf

Anwesend: SHS M. Schröder, SAS J. Schulz, BRA B. Perlitz, THÜ J. Püschel NRW.
K. Rosenberger, BWG G. Sturm, Seniorenausschuß H. Kuhn,
A. Rosengart, H. Ehlenz, HES R. Seidel, Gast Briska Cech.

- TOP 1 Nach Kolberg wurde die Rekordzahl von 186 Teilnehmerinnen/Teilnehmer gemeldet. Die BVDG Meldung Kolberg wurde seitens des SR mit den Meldungen der LV verglichen. Sie stimmten überein. Ausnahme, die Überprüfung der Meldung von NSA, da der SR entgegen der Ausschreibung keine Kopie der Meldung NSA erhalten hat. Der SR weist darauf hin, daß die LR ihre Meldungen mit der bereits vorliegenden Teilnehmerliste Kolberg aus Sicherheitsgründen zu vergleichen haben. Da der SR in Kolberg nicht anwesend ist, werden H. Kuhn und K. Rosenberger die Delegationsleitung übernehmen.
- 2 Zur Arbeitserleichterung und der zu erwartenden hohen Zahl von Nichtteilnehmern empfiehlt der SR den LR alle ihre Interessenten für die WM 04 bis spätestens Mitte 20zigste Woche zu melden. Laut Ausschreibung wird dann der SR aus diesen Meldungen die 75 WM Teilnehmer sowie die Reservestarter entsprechend ihrer SM Punktzahl ermitteln. Der Ausschuß beschloß einstimmig neben K. Rosenberger auch W. Mrosack, aufgrund seiner Verdienste und seines Alters, eine Wildcard für die WM 04 zu er teilen.
- 3 Der SR sieht die Entwicklung des BVDG Seniorensport für die Zeit 00 - 04 mehr als positiv. Einmal, weil der BVDG Seniorensport nach wie vor der Erfolgreichste der Welt ist, desweiteren weil er ab Ende 03 mit Seniorenreferenten und Seniorenausschuß auch in der Geschäftsordnung des BVDG vertreten ist.
- 4 Da der bisherige WM Qualifikationsmodus SM Punktzahl nach Bestenlist des vorherigen Jahres und SM Punktzahl der DM des laufenden Jahres, 35jährigen Jungsenioren keine Teilnahmemöglichkeit gibt, wenn sie z.B. aus Verletzungsgründen nicht an der DM teilnehmen können, schlägt R. Seidel vor, ab 05 alle Ergebnisse von Januar bis einschl. DM des laufenden Jahres für die WM Qualifikation einzubeziehen, sofern sie bei offiziellen Wettkämpfen (Serienkämpfen, Bezirks- oder Landesmeisterschaften) erzielt werden.
Beschluß: einstimmig
- 5 Bez. Inhalt, Preis und Vertrieb der Seniorenstatistik erklärt R. Seidel, daß er zuerst die Fragebogenaktion bei der DM 04 auswerten muß, um eine genaue Stellungnahme abgeben zu können.
- 6 Anträge liegen nicht vor.
- 7 K. Rosenberger wird beauftragt, der IWF Masters vorzuschlagen, "Hall of Fame Mitglieder" nicht in die Teilnehmerquote der Länder einzubeziehen, d.h., ihnen bei Weltmeisterschaften ein Sonderstartrecht einzuräumen.
- 8 Wahlen Seniorenausschuß laut § 24/g BVDG Satzung
- | | | | |
|-----|---------------------------------------|------------------|------------|
| 8.1 | Stellvertretender Seniorenreferent | Heinz Kuhn | einstimmig |
| 8.2 | Seniorenstatistiker | Rudi Seidel | " |
| 8.3 | Referent für Technik und Breitensport | Kurt Rosenberger | " |
- 8.4+5 als Seniorinnen- und Seniorensprecher wurden aus dem Seniorinnen- und Seniorenkreis Anne Rosengart und Gerhard Sturm gewählt. Bei den Seniorinnen wurden G. Schmidberger, A. Rosengart und B. Cech vorgeschlagen. G. Schmidberger verzichtete. Abgegeben wurden 13 Stimmen. Davon entfielen 7 Stimmen auf A. Rosengart, 5 Stimmen auf B. Cech, bei einer Stimmenthaltung. Die Auswertung der Wahlzettel nahmen U. Hehl, HES und G. Förster, THÜ vor. G. Sturm wurde ohne Gegenkandidat gewählt.
- 8.9+10 Keine Protokollierung erforderlich.

12.05.04 Protokollführer H. Ehlenz

Verteilerschlüssel: R. Feser, Seniorenausschuß lt. BVDG Anschriften Verzeichnis